



# Amtsblatt

für die

# Gemeinde Schipkau



Jahrgang 13

Schipkau/OT Klettwitz, den 11. November 2005

Nr. 10



**Blick auf die Baustelle des Ortsteilzentrums in Schipkau.  
Die Arbeiten schreiten hier zügig voran, möglichst rasch soll ein winterfester Rohbau erreicht sein.**

## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung vom 27.10.2005  | 2 |
| 2. | Bekanntmachung über die Offenlegung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) für Teile der Gemeinde Schipkau | 2 |

### Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

<b>Hauptausschusssitzung</b>	<b>am 15.11.2005</b>	- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
<b>Gemeindevertreterversammlung</b>	<b>am 27.11.2005</b>	- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau		
Amtliche Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau		
-	am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz	- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
-	am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau	- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
-	Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte	- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
-	Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte	- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
		- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
		- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

### Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

**Aufgaben des Bereitschaftsdienstes:** Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst nicht zu rufen.

### Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

#### Beschlüsse der Gemeindevertreterversammlung vom 27.10.2005

##### Öffentlicher Teil:

- BV 0063/05** über den Ausbau der Straße „Siedlung“ (2. BA) im Ortsteil Hörlitz
- BV 0059/05** Grundsatzbeschluss zur Einführung der Doppik in der Gemeinde Schipkau
- BV 0062/05** Teileinziehung der Ortsverbindungsstraße Meuro–Drochow
- BV 0064/05** über die außerplanmäßige Ausgabe zur Instandsetzung und Erweiterung des straßenbegleitenden Gehweges zum Friedhof des Ortsteiles Klettwitz und Umwidmung der Mittel aus der HHSt 09.8800.1401 zur HHSt 09.6300.5100

##### Nicht öffentlicher Teil:

- BV 0060/05** Grunderwerb und Verkauf von Liegenschaften zur Grundstücksbereinigung, Gemarkung Annahütte
- BV 0061/05** Grunderwerb Gemarkung Klettwitz, Flur 4, Flurstück 763
- BV 0055/05** über die Vergabe des Zuschlages für Bauleistungen zum Vorhaben der Wohnumfeldgestaltung „Ausbau der Friedrich-Engels-Straße 1. und 2. Bauabschnitt“ innerhalb des Programms Stadtumbau Ost - Gemeinde Schipkau

Landkreis Oberspreewald-Lausitz  
Der Landrat  
Kataster- und Vermessungsamt

#### Bekanntmachung über die Offenlegung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) für Teile der Gemeinde Schipkau

Die Liegenschaftskarte der **Gemarkung Schipkau, Flur 4, 5** wurde mit Finanzierung durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) erneuert und wird künftig digital als Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) im Ausgabemaßstab 1:1000 geführt.

Gemäß § 12 Abs. 2 und 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg i. d. F. vom 19. Dezember 1997 (GVBl. 1/98 S. 2) in Verbindung mit § 1 Offenlegungsverordnung vom 17. Dezember 1999 (GVBl. II S. 130) ist die Neueinrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters den Eigentümern, Nutzungs- und Erbbauberechtigten bekannt zu geben und kann durch Offenlegung erfolgen.

Für vorstehend näher bezeichnetes Gebiet wird die erneuerte Liegenschaftskarte in Form der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) in der Zeit **vom 21.11.05 bis 21.12.05 in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes, Parkstraße 4 - 7, 03205 Calau**

##### zu den Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

offengelegt.

##### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Inhalt der erneuerten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kataster- und Vermessungsamt unter der o. g. Anschrift schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

**Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.**

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**

## Der Bürgermeister informiert

### Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

am 27.10.2005 befasste sich die Gemeindevertretung Schipkau in Annahütte mit der Gestaltung der Außenanlagen für unser neues Ortsteilzentrum im Ort Schipkau. Nach teilweise auch kontrovers geführter Diskussion wurde dann eine doch mit breiter Mehrheit gefasste Entscheidung gefällt, welche es nunmehr ermöglicht, die weitere Planung in Auftrag zu geben. Im ersten Halbjahr 2006 soll mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Die Gemeindevertretung verständigte sich darauf, dass im hinteren Bereich der zukünftigen Kita und des Ortsteilzentrums eine eingezäunte Fläche mit integrierten Spielgeräten und großzügig gestalteten Freiflächen entstehen wird. Daran anschließen wird sich eine sog. extensive Freifläche mit einem darauf befindlichen, für jedermann zugänglichen Rodelberg. Diese extensive Freifläche wird im Bereich der jetzigen Kita „Spatzennest“, die in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres abgerissen werden soll, entstehen.

Die Gemeindevertretung verständigte sich innerhalb der letzten Sitzung auch darauf, ab Januar 2006 einheitliche Benutzerordnungen und eine Entgeltordnung für die Turnhallen in Annahütte und Schipkau sowie für das „Haus der Vereine“ in Meuro einzuführen. Hierzu wird ein derzeitiger Entwurf der Gemeindevertretung vorliegender Entwurf diskutiert und sollen dazu auch die betroffenen Vereine einbezogen werden. Die Notwendigkeit ergibt sich aus den sich geradezu explosionsartig nach oben entwickelnden Preisen für Fernwärme, Heizöl und Erdgas. Wir kommen nicht umhin, auf der einen Seite zumindest geringfügige Einnahmen zu erzielen und auf der anderen Seite mit abzuverlangenden Entgelten auch mehr Eigenverantwortung bei den Nutzern bewirken zu können. Weitere kommunale Einrichtungen werden hinsichtlich abzuverlangender Entgelte folgen, obwohl bereits Entgeltordnungen für viele kommunale Objekte, so z. B. das Kulturhaus Klettwitz, das Kulturhaus Hörlitz und das Bürgerhaus in Schipkau vorhanden sind.

Unser derzeit größtes Hochbauvorhaben, der Neubau unserer Kindertagesstätte in Schipkau und das Ortsteilzentrum kommt gut voran. Noch im Monat November soll der Dachstuhl gerichtet werden und können mit dem Aufbringen der Dachhaut dann die Ausbaugewerke ihre Arbeiten aufnehmen.

Die Abbrucharbeiten in der Klettwitzer Karl-Marx-Straße und im Bereich der Schulstraße in Hörlitz sind zum Abschluss gebracht worden. Gerade in Klettwitz war der Anblick der verwahrlosten Wohnhäuser kein schöner und konnte mit dem gemeindlichen Engagement nunmehr auch das Umfeld aufgewertet werden. Gleiches gilt auch für die ehemalige alte Schule in Hörlitz, die leider keiner Nachnutzung zugeführt werden konnte. Als nächstes Abbruchobjekt wird die schon seit Anbeginn der 90-iger Jahre leer stehende Barranmühle in Meuro abgerissen und somit eine schon seit längerer Zeit bestehende Forderung von Bewohnern des Wohngebietes „Barranmühle“ erfüllt.

Noch im Monat November wird der Gemeindehaushalt 2006 im Finanzausschuss und auch in der Gemeindevertretung diskutiert werden. Vor dem Hintergrund sich rückläufig entwickelnder Schlüsselzuweisungen durch das Land Brandenburg wegen des Rückgangs der Einwohnerzahlen und auch der Einkürzung der Schlüsselzuweisungen an sich wird ein Ausgleich zwischen zu tätigen Ausgaben und vorhandenen Einnahmen äußerst schwierig werden. Dramatisch dazu beitragen, einen Haushaltsausgleich überhaupt erzielen zu können, wird die Neuregelung der sog. zentralen Orte im Land Brandenburg. Nach jetziger Planung wird Schipkau neben Ortrand, Ruhland und auch Neupeetershain den Status eines Grundzentrums verlieren und damit ab

2008 erhebliche Einkürzungen bei den Schlüsselzuweisungen hinnehmen müssen. Weitere Städte im Umfeld und auch Brandenburg weit werden ihren derzeitigen Status eines Mittelzentrums verlieren und zu einem Nahbereichszentrum abgestuft. Dies wird mit Bestimmtheit nicht ohne Folgen bleiben, die dann mittel- und langfristig den Handlungsspielraum der Städte und Kommunen in Brandenburg erheblich einschränken werden.

Einschränken muss sich auch in der neuen Saison der Karnevalsclub Annahütte nicht mit seinen alle Närrinnen und Narren immer wieder begeisternden Programmangeboten, die mit dem Beginn der sog. 5. Jahreszeit ab dem 11.11. vonstatten gehen werden. Dazu dem KCA viel Erfolg und viele Besucher an allen Veranstaltungstagen.

Bis zum Monat Dezember möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

*Ihr Bürgermeister Siegmund Heinze*



### Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit unseren Jubilaren

#### Annahütte

zum 93. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag

Frau Schneider, Martha  
Frau Wehland, Elisabeth  
Frau Witt, Erna  
Frau Zimpel, Irmgard  
Frau Höneck, Erika

zum 80. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag

Frau Jurczyk, Sophie  
Frau Weichelt, Annelise  
Frau Kalkutschke, Ilse  
Herr Lassig, Günter  
Herr Förster, Manfred  
Frau Lassig, Erika

#### Hörlitz

zum 86. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag

Frau Löschmann, Helene  
Frau Heiden, Ingelene  
Herr Kühne, Horst  
Herr Köhler, Gerhard  
Herr Förster, Günter

zum 74. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag

Herr Mittrach, Rudolf  
Herr Weber, Rudolf  
Herr Stahn, Walter  
Frau Wolf, Gertrud  
Frau Karzenburg, Margot  
Frau Seidel, Margot

#### Klettwitz

zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag

Frau Jurk, Dora  
Frau Zschech, Elfriede  
Frau Zarembo, Martha  
Frau Noack, Ursula  
Herr Glaschker, Heinz

zum 77. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag

Frau Mücklausch, Edith  
Frau Lehmann, Charlotte  
Herr Petrich, Helmut  
Frau Warlich, Margot  
Herr Biener, Götz

zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag

Frau Roth, Anita  
Herr Roth, Horst  
Frau Jotte, Gerda  
Frau Pehle, Ilse  
Frau Wrase, Ursula



**Meuro**

zum 82. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag

Herr Kupke, Gustav  
Frau Sickora, Maria  
Frau Nitzschke, Ursula  
Frau Hermann, Gertraude  
Herr Dörfer, Alfred  
Frau Gleichner, Waltraud  
Frau Walter, Irmgard

**Schipkau**

zum 87. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag

Frau Achtenberg, Helene  
Frau Herrmann, Gertrud  
Frau Schuster, Herta  
Herr Patula, Theodor  
Herr Gorski, Joachim

zum 82. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag

Frau Neumeister, Gerda  
Herr Paul, Franz  
Herr Grenner, Michael  
Frau Zschichold, Gertraud  
Frau Reichert, Maria

zum 79. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag

Frau Lösche, Gertraude  
Herr Kätzel, Alfred  
Frau Paul, Gertrud  
Herr Hößel, Heinz  
Herr Lindner, Herbert

zum 76. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag

Frau Tuszynski, Margit  
Herr Meyer, Hans  
Herr Nowak, Eberhard  
Frau Richter, Inge  
Frau Nedo, Frieda

zum 74. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag

Frau Fischer, Adelheid  
Frau Jackowiak, Dorothea  
Herr Welk, Karl-Heinz  
Frau Urban, Brigitte  
Frau Mikolajczak, Johanna

zum 71. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag

Herr Herder, Helmut  
Herr Breitsprecher, Lothar  
Frau Neudecker, Ella  
Herr Bobka, Friedrich

Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau/OT Kletwitz vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann. Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörige eine Gratulation durch die Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. **Vorstellen des ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.**



Am **22.10.2005** beginnen **Erika und Sieghard Pohle** aus Hörlitz ihr **50. Ehejubiläum.**

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten u. a. Ortsbürgermeister Budich und Bürgermeister Heinze im Auftrag des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung. Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



## Gemeinde stellt Plattform für den Mittelstand zur Verfügung

Wie schon im Amtsblatt 07/2004 erwähnt, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Gemeinde Schipkau allen mittelständischen Unternehmen im Gemeindegebiet die Möglichkeit geben möchte, sich auf der Internetseite der Gemeinde kurz darzustellen.

Bislang wurde diese Chance auf kostenfreie Werbung leider nur mäßig wahrgenommen. Interessierte Selbstständige können sich über die Verfahrensweise und Modalitäten in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Rosenau unter der Nummer 035754-36021 oder per Email unter [L.rosenau@gemeinde-schipkau.de](mailto:L.rosenau@gemeinde-schipkau.de) melden.

## Einführung elektronischer Reisepässe am 01.11.2005 Neue Richtlinien für Passbilder treten in Kraft

Am 01.11.2005 führt die Bundesrepublik Deutschland als eines der ersten EU-Länder den elektronischen Reisepass (kurz: ePass) mit biometrischen Daten ein. Rechtsgrundlage dafür ist eine am 18.01.2005 in Kraft getretene EG-Verordnung. Der Chip im ePass enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Lichtbild. Ab März 2007 werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital gespeichert.

Mit der neuen Reisepass-Generation wird ein zweifacher Sicherheitsgewinn erzielt: Zum einen stellt der Chip im ePass eine zusätzliche Fälschungshürde dar. Mit der neuen Technologie wird der deutsche Reisepass damit noch fälschungssicherer gemacht. Zum anderen kann der Missbrauch von Pässen verhindert werden. Denn der Chip ermöglicht zukünftig einen maschinellen Abgleich, ob der Nutzer des Dokuments tatsächlich der Passinhaber ist.

Die wichtigste Veränderung für Bürgerinnen und Bürger, die ab 01.11.2005 einen Reisepass beantragen, ist schon bei der Anfertigung der Passbilder zu beachten: Damit die ePass-Lichtbilder den internationalen Standards entsprechen und später weltweit für biometrische Kontrollen geeignet sind, wird eine neue Art Passfoto benötigt. Die Aufnahmen werden nicht - wie zuvor bei Reisepässen üblich - im Halbprofil, sondern frontal aufgenommen. Für Fotografen und Passbehörden stehen eine neue Foto-Mustertafel und eine Passbild-Schablone zur Verfügung, um ePass-Lichtbilder auf ihre Biometrietauglichkeit zu überprüfen. Um die neue Fotopraxis für Fotografen und für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, können die neuen frontal aufgenommenen Bilder neben den bisherigen Fotos auch für Personalausweise eingereicht werden.

Der technische Aufwand für Sicherheit und Datenschutz führt dazu, dass die bisherige Gebühr für die Ausstellung eines PASSES angehoben werden muss. Ein zehn Jahre gültiger ePass wird in Deutschland 59 Euro kosten. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit im unteren Bereich der Preisspanne. Für einen fünf Jahre gültigen ePass, der Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

## Bürger-Service zum ePass

Internetangebot des Bundesministeriums des Innern  
rund um den ePass: [www.epass.de](http://www.epass.de)

Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik für spezielle Fragen zur (Sicherheitstechnik)Technik im ePass:  
Telefon: 01805-274-300 (8-17 Uhr für 12 Cent pro Minute),  
E-Mail: [epass@bsi.bund.de](mailto:epass@bsi.bund.de)

## Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2006

### Was ist zu tun mit der Lohnsteuerkarte?

Bevor Sie die Lohnsteuerkarte ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte die Eintragungen! Wichtig sind Geburtsdatum, Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge (nur Kinder unter 18 Jahren) und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug. Maßgebend für die Eintragungen sind die Verhältnisse am 1. Januar 2006.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2006 voraussichtlich nicht benötigen, senden Sie die Lohnsteuerkarte, versehen mit einem entsprechenden Vermerk, an die zuständige Gemeinde zurück.

Wenn Ihre Lohnsteuerkarte verloren gegangen, unbrauchbar geworden oder zerstört worden ist, stellt Ihnen die Gemeinde gegen Gebühr eine Ersatzlohnsteuerkarte aus.

### Welche Gemeinde ist zuständig?

Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte ist die Gemeinde zuständig, in der Sie am 20. September 2005 mit Ihrer Wohnung (bei mehreren Wohnungen mit der Hauptwohnung) gemeldet waren.

### Was tun, wenn die Eintragungen nicht stimmen?

Lassen Sie fehlende oder falsche Eintragungen bitte umgehend von der Gemeinde berichtigen, die Ihre Lohnsteuerkarte ausgestellt hat. Sie sind gesetzlich verpflichtet, die Eintragungen berichtigen zu lassen, wenn die Eintragungen zu Ihren Gunsten von den tatsächlichen Verhältnissen am 1. Januar 2006 abweichen. Die Gemeinde ist auch berechtigt, die Vorlage Ihrer Lohnsteuerkarte zwecks Berichtigung zu verlangen.

**Wichtig:** Sie selbst oder Ihr Arbeitgeber dürfen keine Eintragungen oder Änderungen vornehmen.

### Was tun, wenn sich die Verhältnisse gegenüber dem 1. Januar 2006 ändern?

Bei Heirat im Laufe des Jahres 2006 oder wenn nach dem 1. Januar 2006 ein Kind geboren wird, können Sie die Eintragungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt ändern lassen.

Der Antrag zur Änderung der Steuerklasse oder der Zahl der Kinderfreibeträge muss jedoch **spätestens am 30. November 2006** gestellt sein. Ist für jeden Ehegatten eine Lohnsteuerkarte ausgestellt worden, sollten dem Antrag beide Lohnsteuerkarten beigelegt werden. Bei dauernder Trennung oder Scheidung der Ehegatten oder bei einem Wohnungswechsel im Laufe des Jahres 2006 ist eine Änderung der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht erforderlich.

### Steuerklassen

Die Steuerklassen sind für die Höhe der Lohnsteuer besonders wichtig. Welche Steuerklasse für Sie in Frage kommt, können Sie den nachstehenden Erläuterungen entnehmen:

#### Steuerklasse I

- Ledige oder Geschiedene;
- Verwitwete, deren Ehegatte vor 2005 gestorben ist;
- Verheiratete, die von ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben oder deren Ehegatten im Ausland wohnt.

#### Steuerklasse II

In der Steuerklasse II gehören die unter Steuerklassen I genannten Personen, wenn bei Ihren Voraussetzungen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§24b EStG) erfüllt sind. Liegen die Voraussetzungen für die Eintragung der Steuerklasse II erstmals vor, wird die Gemeinde die Steuerklasse II nur dann bescheinigen, wenn der Arbeitnehmer der Gemeinde schriftlich versichert hat, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende erfüllt.

Ein Muster für die schriftliche Versicherung steht im Internet unter [www.mdf.brandenburg.de](http://www.mdf.brandenburg.de) zur Verfügung.

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (bzw. die Steuerklasse II) wird einem allein stehenden Steuerpflichtigen gewährt, wenn zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das ihm ein Freibetrag in den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf oder Kindergeld zusteht. Die Haushaltszugehörigkeit des Kindes wird unterstellt, wenn es (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist. Ist das Kind bei mehreren Steuerpflichtigen gemeldet, steht der Entlastungsbetrag demjenigen Alleinstehenden zu, der die Voraussetzungen auf Auszahlung des Kindergeldes nach § 64 Abs. 2 Satz 1 EStG (tatsächliche Haushaltsaufnahme des Kindes) erfüllt oder erfüllen würde (Fälle in denen ein Anspruch auf ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG besteht).

Als allein stehend gelten Steuerpflichtige, die

- a) nicht die Voraussetzungen für die Anwendung des Splitting-Verfahrens (Ehegattenveranlagungswahlrecht nach § 26 Abs. 1 EStG) erfüllen oder verwitwet sind und
- b) keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bilden, es sei denn,
  - für diese steht Ihnen ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld zu oder
  - es handelt sich um ein Kind i.S.d. des § 63 Abs. 1 EStG (leibliches Kind/Adoptivkind, Pflegekind oder ein zum Haushalt gehörendes Stief- oder Enkelkind), das seinen gesetzlichen Grundwehr- bzw. Zivildienst ableistet, sich für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat oder eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer ausübt.

Sobald eine andere volljährige Person mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist, wird vermutet, dass sie mit dem Steuerpflichtigen gemeinsam wirtschaftet und damit eine Haushaltsgemeinschaft vorliegt. Diese Vermutung ist nicht widerlegbar, wenn der Steuerpflichtige mit der anderen Person in eheähnlicher Gemeinschaft bzw. in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt. In anderen Fällen ist die Vermutung der Haushaltsgemeinschaft widerlegbar. Ob und wann die Vermutung als widerlegt angesehen werden kann, ist nach den gesamten Umständen des Einzelfalls zu entscheiden. In der Regel wird eine zweifelsfreie Versicherung ausreichen.

Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden mit Kindern, die alle bereits zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag nur vom Finanzamt eingetragen.

#### Steuerklasse III

Verheiratete, wenn beide Ehegatten im Inland wohnen, nicht dauernd getrennt leben und der Ehegatte

- a) keinen Arbeitslohn bezieht oder
- b) Arbeitslohn bezieht und in der Steuerklasse V eingereiht wird.

Verwitwete, wenn der Ehegatte nach dem 31. Dezember 2004 verstorben ist, beide am Todestag im Inland gewohnt und nicht dauernd getrennt gelebt haben.

#### Steuerklasse IV

Verheiratete, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen, im Inland wohnen und nicht dauernd getrennt leben.

#### Steuerklasse V

Tritt für einen Ehegatten an die Stelle der Steuerklasse IV, wenn der andere Ehegatte in die Steuerklasse III eingereiht wird.

#### Steuerklasse VI

Ist auf jeder zweiten und weiteren Lohnsteuerkarte zu bescheinigen, wenn nebeneinander von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn bezogen wird.

## Steuerklassenwahl

Bezieht auch Ihr Ehegatte Arbeitslohn, so müssen Sie zunächst wissen, dass Ehegatten grundsätzlich gemeinsam besteuert werden. Beim Lohnsteuerabzug kann aber nur der eigene Arbeitslohn zugrunde gelegt werden. Erst nach Ablauf des Kalenderjahres können die Arbeitslöhne beider Ehegatten zusammengeführt und die zutreffende Jahressteuer ermittelt werden. Um dem Jahresergebnis möglichst nahe zu kommen, stehen den Ehegatten zwei Steuerklassenkombinationen zur Wahl:

Die Steuerklassenkombination IV/IV geht davon aus, dass die Ehegatten ungefähr gleich viel verdienen. Sie führt regelmäßig dann zu einer Steuerüberzahlung, wenn die Arbeitslöhne der Ehegatten unterschiedlich hoch sind. Zuviel gezahlte Steuer wird nach Ablauf des Jahres vom Finanzamt erstattet, wenn die Veranlagung zur Einkommenssteuer beantragt wird.

Die Steuerklassenkombination III/V ist so gestaltet, dass die Summe der Steuerabzugsbeträge für beide Ehegatten in etwa der gemeinsamen Jahressteuer entspricht, wenn der in Steuerklasse III eingestufte Ehegatte 40 v. H. des gemeinsam zu versteuernden Einkommens erzielt. Bei dieser Steuerklassenkombination ist die Überprüfung der gezahlten Steuer durch das Finanzamt im Rahmen der Einkommenssteueranmeldung zwingend vorgeschrieben (Pflichtveranlagung); zu wenig gezahlte Steuer wird nacherhoben, zuviel gezahlte Steuer wird erstattet.

## Steuerklassenwechsel bei Ehegatten

Sind Sie und Ihr Ehegatte bisher schon als Arbeitnehmer tätig, so trägt die Gemeinde auf Ihren Lohnsteuerkarten die Steuerklasse ein, die auf Ihren Lohnsteuerkarten 2005 bescheinigt war. Diese Steuerklasseneintragung können Sie vor dem 1. Januar 2006 von der Gemeinde, welche die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, ändern lassen. Einen Steuerklassenwechsel im Laufe des Jahres 2006 können Sie gemeinsam mit Ihrem Ehegatten unter Vorlage beider Lohnsteuerkarten bei der Gemeinde einmal, und zwar spätestens bis zum 30. November 2006, beantragen. In Fällen, in denen im Laufe des Jahres 2006 ein Ehegatte aus dem Dienstverhältnis ausscheidet oder verstirbt, kann bis zum 30. November 2006 bei der Gemeinde auch ein weiteres Mal der Steuerklassenwechsel beantragt werden. Das gleiche gilt, wenn Sie oder Ihr Ehegatte nach vorangegangener Arbeitslosigkeit wieder ein Dienstverhältnis eingehen, oder wenn Sie sich von Ihrem Ehegatten im Laufe des Jahres auf Dauer getrennt haben. Der Steuerklassenwechsel kann nur mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats vorgenommen werden.

## Auswirkungen der Steuerklassen auf Lohnersatzleistungen

Denken Sie bitte daran, dass die Steuerklassenkombination auch die Höhe von Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld) oder die Höhe des Lohnanspruchs bei Altersteilzeit beeinflussen kann. Beziehen Sie bereits derartige Leistungen oder rechnen Sie in absehbarer Zeit mit deren Inanspruchnahme, informieren Sie sich beim zuständigen Träger der Lohnersatzleistungen (Agentur für Arbeit, Krankenkasse) oder bei Ihrem Arbeitgeber über die Auswirkungen eines Steuerklassenwechsels.

## Durch Freibeträge Steuern sparen

Vor einer Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber sollten Sie auch prüfen, ob ein Freibetrag, z. B. wegen erhöhter Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen, eingetragen werden kann. Beachten Sie aber hierbei die sogenannte Antragsgrenze von jährlich 600 Euro. Zur Eintragung eines Freibetrags müssen Ihre Aufwendungen diese Grenze übersteigen. Für die Feststellung, ob die Antragsgrenze überschritten wird, dürfen die Werbungskosten nicht in voller Höhe, sondern nur mit dem Betrag angesetzt werden, der den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 Euro übersteigt. Diese Antragsgrenze gilt nicht für die Eintragung der Pauschbeträge aufgrund einer Behinderung, der Freibeträge wegen negativer Einkünfte aus anderen Einkunftsarten oder

zur Förderung des Wohneigentums, des Freibetrages bei Steuerklasse VI sowie der Freibeträge für Kinder in Sonderfällen. Arbeitnehmer, die Arbeitslohn aus mehreren Dienstverhältnissen nebeneinander beziehen, können auf der Lohnsteuerkarte mit der Steuerklasse VI einen Freibetrag eintragen lassen, wenn für den voraussichtlichen Jahresarbeitslohn aus dem ersten Dienstverhältnis nach einer Hochrechnung noch keine Lohnsteuer anfällt. In gleicher Höhe wird auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis (Steuerklasse I bis V) jedoch ein Hinzurechnungsbetrag eingetragen, der ggf. mit einem auf dieser Lohnsteuerkarte bereits eingetragenen oder noch einzutragenden Freibetrag anzurechnen ist.

Wer einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen lässt, ist verpflichtet nach Ablauf des Kalenderjahres eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Ausgenommen sind Fälle, in denen lediglich der Pauschbetrag für Behinderte oder Hinterbliebene eingetragen wird.

## Wie stellt man einen Ermäßigungsantrag?

Zur Eintragung von Freibeträgen müssen Sie bei Ihrem Finanzamt einen Lohnsteuer-Ermäßigungsantrag stellen. Die Antragsformulare erhalten Sie kostenlos beim Finanzamt.

Der Freibetrag wird grundsätzlich mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats auf der Lohnsteuerkarte eingetragen. Beachten Sie bitte, dass der Antrag spätestens bis zum 30. November 2006 gestellt sein muss, danach kann eine Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer für 2006 berücksichtigt werden.

## Welches Finanzamt ist zuständig?

Alle Anträge sind an das Finanzamt zu richten, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Bei mehreren Wohnungen ist der Wohnsitz maßgebend, an dem Sie sich vorwiegend aufhalten. Bei mehrfachen Wohnsitz der Ehegatten, ist der Wohnsitz maßgebend, an dem sich die Familie vorwiegend aufhält.

## Besteuerung des Arbeitslohns bei geringfügiger Beschäftigung

Auch der Arbeitslohn aus einer geringfügigen Beschäftigung von bis zu 400 Euro monatlich (Mini-Job bzw. haushaltsnaher Mini-Job) ist lohnsteuerpflichtig. Der Arbeitgeber kann unter bestimmten Voraussetzungen pauschale Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung entrichten die Lohnsteuer für den Arbeitslohn mit einem Pauschsteuersatz erheben. In beiden Fällen muss der Arbeitnehmer seinem Arbeitgeber keine Lohnsteuerkarte vorlegen. Die Besteuerung des Arbeitslohns aus der geringfügigen Beschäftigung mit dem einheitlichen Pauschsteuersatz oder der pauschalen Lohnsteuer hat abgeltende Wirkung: d.h. der Arbeitslohn aus der geringfügigen Beschäftigung und die damit im Zusammenhang stehenden Werbungskosten bleibt bei der Einkommensteueranmeldung außer Ansatz.

Kann der Arbeitgeber die Lohnsteuer für den Arbeitslohn aus der geringfügigen Beschäftigung nicht pauschal erheben, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, oder verzichtet er auf die Anwendung der Pauschalierung, muss er sich vom Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte vorlegen lassen und die einzubehaltenden Steuerabzugsbeträge anhand der hierauf eingetragenen Merkmale ermitteln.

## Kinder auf der Lohnsteuerkarte

Im laufenden Jahr wird nur Kindergeld gezahlt. Kinderfreibeträge sowie der Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind bei der Berechnung der Lohnsteuer grundsätzlich nicht berücksichtigt. Die Kinderfreibeträge wirken sich jedoch auf die Höhe des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer aus. Damit der Arbeitgeber diese Abzugsbeträge richtig berechnen kann, wird auf der Lohnsteuerkarte die Zahl der Kinderfreibeträge bescheinigt.

## Kinder unter 18 Jahren

Im Inland ansässige Kinder, die am 1. Januar 2006 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Kinder, die nach dem 1. Januar



1988 geboren sind), werden grundsätzlich von der Gemeinde auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt. Beantragen Sie die Berücksichtigung eines im Inland ansässigen Kindes unter 18 Jahren, das nicht bei Ihnen mit Wohnung gemeldet ist, müssen Sie Ihrem Antrag eine steuerliche Lebensbescheinigung für dieses Kind beifügen. Die steuerliche Lebensbescheinigung fordern Sie bitte von der Gemeinde an, in der das Kind gemeldet ist.

**Kinder über 18 Jahre**

Kinder, die am 1. Januar 2006 das 18. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, die vor dem 2. Januar 1988 geboren sind), werden nur auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen durch das Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

**Kirchensteuer**

Auf Ihrer Lohnsteuerkarte ist unter „Kirchensteuer“ eine Abkürzung für Ihre Religionsgemeinschaft eingetragen. Gehören Sie keiner Religion an, für die Kirchensteuer von den Finanzämtern erhoben wird, so sind zwei Striche „-“ eingetragen. Neben Ihrer Religionsgemeinschaft wird eine Abkürzung für die Religionsgemeinschaft Ihres Ehegatten nur dann eingetragen, wenn dieser einer anderen erhebungsberechtigten Religionsgemeinschaft angehört. Aus der Nichteintragung des Kirchensteuermerkmals für Ihren Ehegatten kann nicht geschlossen werden, dass dieser keiner Religionsgemeinschaft angehört.

**Wo verbleibt die Lohnsteuerkarte, wenn das Jahr 2006 abgelaufen ist?**

Arbeitgeber mit maschineller Lohnabrechnung sind verpflichtet, bestimmte Eintragungen aus dem Lohnkonto durch Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung elektronisch zur übermitteln (elektronische Lohnsteuerbescheinigung). Damit Sie wissen, welche Beträge an Ihr Finanzamt übermittelt wurden, erhalten Sie einen Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung mit Angabe Ihres lohnsteuerlichen Ordnungsmerkmals der sogenannten eTIN. Die Lohnsteuerkarte des abgelaufenen Jahres erhalten Sie in diesen Fällen zurück. Sie wird Ihnen nur dann ausgehändigt, wenn sie bereits eine Lohnsteuerbescheinigung eines früheren Arbeitgebers enthält und Sie die Aushändigung verlangen, weil Sie die Lohnsteuerkarte für die Einkommensteuererklärung (Antragsveranlagung oder Pflichtveranlagung) benötigen. Nach Ablauf des Kalenderjahres hat der Arbeitgeber die Lohnsteuerkarten, die keine „manuellen“ Lohnsteuerbescheinigungen bzw. Aufkleber des früheren Arbeitgebers enthalten, unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen, zu vernichten.

Wenn sich die abgelaufene Lohnsteuerkarte bereits in Ihrem Besitz befindet, z. B. weil Sie am Ende des Kalenderjahres nicht in einem Dienstverhältnis standen, so senden Sie die Lohnsteuerkarte – falls sie nicht ohnehin Ihrer Einkommensteuererklärung beizufügen ist – bis zum 31. Dezember 2007 dem Finanzamt zusenden.

**Antragsveranlagung**

Haben Sie zuviel Lohnsteuer gezahlt, weil Sie z.B. nicht das ganze Jahr in einem Dienstverhältnis gestanden haben oder weil Sie Aufwendungen hatten, die Sie im Ermäßigungsverfahren nicht vorab geltend machen konnten, dann beantragen Sie für das abgelaufene Jahr 2006 bei Ihrem Finanzamt die Veranlagung zur Einkommensteuer durch Abgabe einer Einkommensteuererklärung. Die Einkommensteuerklärungsvordrucke mit einer ausführlichen Anleitung erhalten Sie kostenlos beim Finanzamt. Sie können Ihre Erklärung auch elektronisch übermitteln. Die dafür kostenlose Software der Finanzverwaltung finden Sie in Internet unter [www.elster.de](http://www.elster.de). Achten Sie bitte darauf, dass der Antrag für die Einkommensteuererklärung 2006 nur bis zum **31. Dezember 2008** gestellt werden kann. Die Frist kann nicht verlängert werden.

**Pflichtveranlagung**

In bestimmten Fällen sind Arbeitnehmer auch verpflichtet, eine Einkommsteuererklärung abzugeben. Hier gilt eine Abgabefrist **bis zum 31. Mai 2007**, die allerdings verlängert werden kann. Hier nun einige Beispiele für die Pflicht zur Abgabe einer Einkommsteuererklärung:

- Sie oder Ihr Ehegatte haben steuerfreie, aber dem Prozeptionsvorbehalt unterliegende Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Krankengeld). Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit oder ausländische Einkünfte von mehr als 410 Euro erhalten;
- Das Finanzamt hat Ihnen auf der Lohnsteuerkarte einen Freibetrag (außer Behinderten-Pauschalbetrag) eingetragen;
- Ihnen und Ihrem Ehegatten hat die Gemeinde Lohnsteuerkartenkombination III/V ausgestellt;
- Sie oder Ihr Ehegatte haben Arbeitslohn bezogen, der nach der Steuerklasse VI besteuert wurde.

**Noch Fragen?**

Sollten Sie noch Fragen haben, wird Ihnen das Finanzamt und – soweit zuständig – Ihre Gemeinde weitere Auskünfte erteilen.

Auch Ihre Arbeitgeber oder Berufsvertretung werden Ihnen in Lohnsteuerfragen behilflich sein können. Außerdem können Sie sich von den zur Hilfe in Steuersachen gesetzlich zugelassenen Personen oder Vereinigungen beraten lassen.

**Sprechzeiten der Finanzämter:**

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.30 Uhr



Mit goldenen Tagen verabschiedete sich der Oktober in diesem Jahr und lud so noch einmal zur Nutzung der Radwege wie hier bei Annahütte ein. Die Tage werden nun kürzer, dunkler und kälter, jedoch auch ein Winterspaziergang kann Freude machen und ist – nach einem ordentlichen Gänsebraten – eine gesunde Sache.



**Deutsche Tourenwagen Masters - DTM – auch 2006 wieder in der Lausitz**

Zum achten Mal in Folge wird die DTM 2006 in der Lausitz gastieren. Wie der EuroSpeedway auf seiner Internet-Präsenz bekannt gab, startet das Rennen am Wochenende vom 21. bis 23. April 2006. Mit insgesamt 145.000 Zuschauern gehörte die DTM 2005 zu den absoluten Saisonhöhepunkten. Nachdem die Zukunft der Rennserie nach dem Ausstieg von OPEL zunächst fraglich erschien, zeichnet sich nun mit dem neuen Partner TOYOTA wieder mehr Sicherheit ab.

**KULTURKALENDER 2005**

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)

**► November**

<b>25.11.2005</b>	Schwarzmeer Don Kosaken Förderverein Annahütte- Lausitz e. V.	Annahütte Henriettenkirche
<b>20.11.2005</b>	Gänsebratenessen im Landhof ALV Großräschen	Drochow
<b>25.11.2005</b>	„1. Jahr Tannenbaum“ Anbringen der Lichterkette bei Glühwein und Bratwurst Kulturverein e. V.	Marktplatz Schipkau
<b>26.11.2005</b>	Adventsfest Dorfclub Meuro	Meuro

**► Dezember**

<b>03.12.2005</b>	Weihnachtsmarkt Schipkau Kulturverein e. V.	Markt Schipkau
<b>04.12.2005</b>	Weihnachtskonzert Volkschor Schipkau Kulturverein e. V.	Bürgerhaus
<b>10.12.2005</b>	Weihnachtskonzert Musikschule Schipkau Kulturverein e. V.	Bürgerhaus
<b>10.12.2005</b>	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität Volkssolidarität	Hörlitz Kulturhaus
<b>18.12.2005</b>	Weihnachtskonzert mit dem Chor der Bergarbeiter, Volkschor Schipkau, Ökum, Kirchenchor Kirchengemeinde Klettwitz	Klettwitz Kirche
<b>31.12.2005</b>	Silvestertanz Kulturverein e. V.	Klettwitz Kulturhaus
<b>31.12.2005</b>	Silvestertanz Kulturverein e. V.	Schipkau Bürgerhaus

**Ausführung der Winterwartung durch Anlieger  
Wintersaison 2005/2006**

Da der Winter wieder einmal vor der Tür steht, möchten wir Ihnen an dieser Stelle Hinweise zur satzungsgerechten Durchführung der Winterwartung aufführen.

**Winterwartung auf Gehwegen:**

Die Winterwartung **aller** Gehwege in der geschlossenen Ortslage, auch außerhalb der geschlossenen Ortslage, sofern bebaute Grundstücke angrenzen, ist von den Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auszuführen.

Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr der jeweiligen Straße erforderlichen Breite (mindestens 0,75 m) von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit abstumpfenden oder auftauenden Stoffen zu bestreuen.

Ist ein Gehweg nicht vorhanden, bezieht sich die Räum- und Streupflicht auf einen ausreichend breiten Streifen entlang des Fahrbahnrandes.

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird.

**Winterwartung auf Fahrbahnen:**

Für Straßen, bei denen laut Straßenreinigung- und Winterwartungssatzung die Winterwartung nicht von der Gemeinde ausgeführt wird (siehe Auflistung), sind die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Nutzungsberechtigten zuständig.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass die komplette Fahrbahn jederzeit vom Schnee befreit werden muss.

Grundsätzlich hat jeder Verkehrsteilnehmer seine Geschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

Die Winterwartung durch die Reinigungspflichtigen ist in dem für die Verkehrssicherheit notwendigen Umfang durchzuführen. Das heißt, dass Fahrbahnen an für den Fußgängerverkehr notwendigen Übergängen sowie an gefährlichen Stellen gestreut werden müssen. Insbesondere betrifft dies Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen.

**Allgemeine Hinweise:**

In der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 8.00 Uhr sonn- und feiertags bis 10.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf nicht auf ihnen abgelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

Bei besonders hohem Schneeaufkommen liegt es im Ermessen der Gemeinde Schipkau, eine einmalige Beräumung des Schnees von der Fahrbahn vorzunehmen, um den Straßenverkehr aufrecht zu erhalten.

**Folgende Straßen werden nicht durch die Gemeinde Schipkau gewartet:****Ortsteil Schipkau:**

- Am Alten Bad
- Am Alten Bahndamm
- Am Birkenhain
- Am Kurzen Weg
- Beethovenstraße
- Bergmannstraße (von Schubertr. bis Oststr.)
- Clara-Zetkin-Straße
- Feldstraße
- Gartenstraße
- Glück-Auf-Straße
- Grüne Straße
- Heideweg
- Hubertusweg
- Jägerstraße
- Karl-Schuster-Straße
- Lausitzer Straße
- Lieselotte-Herrmann-Straße
- Lindenstraße
- Mittelstraße
- Mozartstraße
- Oststraße
- Pirschweg (von Ernst-Thälmann-Straße bis Wendehammer)
- Pößnitzstraße (von Schubertstraße bis Sackgassenende)
- Richard-Wagner-Straße
- Rosa-Luxemburg-Straße (Innenring)
- Schulweg (von Clara-Zetkin-Straße bis Hauptstraße)
- Schüla-Ring
- Siedlerstraße
- Teichweg
- Vogelbergstraße
- Weststraße
- Wiesenstraße
- Wohnweg zum Alten Bahnhof

**Ortsteil Annahütte:**

- Bahnhofstraße
- (von K.-Liebknecht-Straße bis Ziegeleistraße)
- Bergstraße
- Ernst-Thälmann-Straße (von Sallgaster Straße bis Herrenmühlestraße)
- Gartenstraße
- Glashüttenstraße
- Goethestraße
- Herrenmühlestraße
- Herrnmühle
- Karl-Liebknecht-Straße
- Karl-Marx-Siedlung (abgehende Stichstraßen)



- Klettwitzer Straße
- (Bereich Dorfplatz)
- Schillerstraße
- Schubertstraße
- Siedlerweg
- Ziegeleistraße

**Ortsteil Klettwitz:**

- Alte Finsterwalder Straße
- (von K.-Marx-Straße bis Straßenende)
- Am Hohen Most
- An den Weinbergen
- Bahnhofstraße
- (von Alte Finsterwalder Straße bis Kostebrauer Straße)
- Bergstraße
- Birkenstraße
- Eichenstraße
- Ernst-Thälmann-Straße
- Feldstraße
- Friedrich-Engels-Straße
- Grabenstraße
- Heideweg
- Herrenmühlestraße
- Kirchgasse
- Krankenhausstraße
- (von K.-Marx-Str. bis Fa. Grigo)
- Philipp-Müller-Straße
- Siedlerweg
- Südstraße
- Talstraße
- (von Bergstraße bis Straßenende)
- Weinbergstraße
- Wiesenstraße
- Wolfsgasse
- Zufahrt zur Alten Gärtnerei

**Ortsteil Hörlitz:**

- An der Hochkippe
- Fabrikenstraße
- (von Klettwitzer Straße bis ehem. Meurostolln)
- Gartenstraße
- Grenzstraße
- Heimstättenstraße
- Kirchstraße
- Klettwitzer Straße
- (von Lange Straße bis Straßenende sowie Radweg bis Ampelanlage L 60)
- Lange Straße
- Otto-Müller-Straße
- Schipkauer Straße
- Schulstraße
- Siedlung
- Weinbergstraße
- Wünnenbergstraße

**Ortsteil Meuro:**

- Am Handwerkerhof
- Birkenstraße
- Dorfplatz
- (alle Bereiche außer Klettwitzer Straße bis Freienhufener Straße)
- Eichenstraße
- Feldstraße
- Freienhufener Straße
- (von Drochower Straße bis Wendehammer)
- Glück-Auf-Straße
- Ruhlander Straße

**Ortsteil Drochow:**

- Feldstraße
- Rosengasse
- Schulstraße
- Straße der Jugend

Ihr Bauamt  
Allgemeine Bauverwaltung

**Verbrennen von Laub und frischem Grün ist UNZULÄSSIG**

Das Verbrennen von Laub und anderen Gartenabfälle unterliegt weiterhin dem Verbrennungsverbot § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes des Landes Brandenburg (LImSchG). Verstöße gegen die Bestimmungen des § 7 LImSchG stellen eine **Ordnungswidrigkeit** im Sinne des § 23 Absatz 1 Nr. 06 LImSchG dar, die mit einer Geldbuße von bis zu **5.000 €** geahndet werden kann.

**Verstöße** gegen das Verbrennungsverbot im Freien können Sie im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Telefon 034754 36034 oder 36035 **anzeigen**.

**Wohin mit den Gartenabfällen?**

- 1.) Sie können diese selber kompostieren oder
  - 2.) Nutzen Sie in Abgabe der Gartenabfällen bei Kompostieranlagen.
- Abgabe bei der **Kompostier- und Bauschuttrecyclinganlage** im Ortsteil Klettwitz, Karl-Marx-Straße, Telefon 64808

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag 06:30 – 16:00 Uhr  
Freitag 06:30 – 14.00 Uhr  
**Samstag geschlossen in der Zeit von 01.11.2005 – 31.03.2006**

**Preise für die Annahme von kompostierfähigem Material:**

**Kleinanlieferer:**

1 Sack 80 l	0,50 €
1 Sack 120 l	0,70 €
1 PKW-Anhänger bis 500 kg	2,60 €
1 PKW-Anhänger bis 1000 kg	4,60 €

Bei der Anlieferung von Wurzelstöcken und starken Ästen wird ein Zuschlag von 15 % erhoben.

- Abgabe auf der Deponie der **Deponiegesellschaft Schwarze Elster** im Ortsteil Hörlitz, An der Hochkippe, Tel. 03573 795036

**Öffnungszeiten:**

Montag und Dienstag 08:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag (auch Schadstoffannahme) 13:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

**Preise für die Annahme von kompostierfähigem Material:**

Rasen- und Laubschnitt	26,90 €/t zzgl. Mehrwertsteuer
Baum- und Strauchschnitt	34,60 €/t zzgl. Mehrwertsteuer
<i>(Äste bis max. 15 cm Durchmesser)</i>	
Äste über 15 cm Durchmesser	56,00 €/t zzgl. Mehrwertsteuer
Anlieferung in Säcken unter 80 kg	2,49 €

**Das Fundbüro informiert**

Meldungen August- Oktober

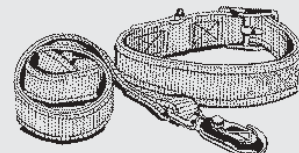
**Fundanzeigen**

- 27.08.2005  
**Damenfahrrad, blau**  
Ortsteil Hörlitz, Klettwitzer Straße 2
- 04.09.2005  
**Herrenfahrrad, Marke: Red Cliffs Bikes**  
Ortsteil Schipkau, Ruhlander Straße 18
- 05.09.2005  
**Damenfahrrad, 28er, metallicgrün**  
Ortsteil Schipkau, Rosa-Luxemburg-Str. 44
- 01.09.2005  
**Damenfahrrad, 26er**  
**Marke: Prophet, lila mit Kindersitz**  
Ortsteil Schipkau, Pirschweg

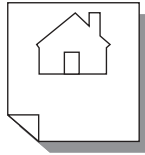
- 15.09.2005  
**Damenfahrrad, 26er, Firma: Kynast, rot**  
Ortsteil Schipkau, Clara-Zetkin-Straße
- 12.09.2005  
**Damenfahrrad, 26er, lila**  
OT Klettwitz, Bushaltestelle Treuhandsiedlung
- 01.09.2005  
**Damenfahrrad, 28er, metallic-hellbraun**  
Ortsteil Schipkau, Rosa-Luxemburg-Straße 2-8 hinter Wohnblock
- 05.10.2005  
**Handy „Siemens“ M55, anthrazit-grau,**  
**Tastatur orange, FDJ-Embleme**  
Ortsteil Annahütte

**Verlustanzeigen**

- 03.10.2005  
**Damenfahrrad, 26er, 5 Gänge, lila-pink**  
**Marke: Atlanta**  
Ortsteil Schipkau, Rosa-Luxemburg-Str. 46
- 28.10.2005  
**Hund, Rasse: Bolonka Zwetna**  
**hell-beige, fast weißer kleiner Stubenhund**  
Ortsteil Hörlitz, Gartenstraße



## BÜRGERINFORMATION zum kommunalen Mietwohnungsbestand der Gemeinde Schipkau



Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sanierte Gemeindewohnungen zur Vermietung an:

### Gemeinde Schipkau/OT Hörlitz

Teilmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 80,19 m<sup>2</sup> KM 3,43 €/m<sup>2</sup>  
ab 11/05 mehrere neumodernisierte  
3-Zi.-Wohnungen, ca 60 m<sup>2</sup> KM 4,52 €/m<sup>2</sup>

### Gemeinde Schipkau/OT Klettwitz

Vollmodernisierte 4-Zi.-Wohnung, 94,86 m<sup>2</sup> KM 4,25 €/m<sup>2</sup>  
Vollmodernisierte 4-Zi.-Wohnung, 96,02 m<sup>2</sup> KM 4,25 €/m<sup>2</sup>

### Gemeinde Schipkau/OT Meuro

Teilmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 86,90 m<sup>2</sup> KM 2,68 €/m<sup>2</sup>  
Vollmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 64,28 m<sup>2</sup> KM 3,94 €/m<sup>2</sup>

Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte an:

### Firma Frank Sommer - Wohnungsverwaltung

Kreuzstraße 13 in 01968 Schipkau/OT Hörlitz

Telefon 03573 795059, Fax 795431 oder zur Mietersprechzeit jeweils donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage, Markt 17 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz

### Sprechzeiten im Büro Hörlitz:

Di 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr;  
Do 09:00 - 12:00 Uhr



## Wohnungsangebote der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg Servicebereich Schipkau

### NEUVERMIETUNG

#### Altneubaubestand

**G.-Hauptmann-Straße 16, 01993 Schipkau** (Grundriss links)  
3-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, 0402 (3.Obergeschoss rechts)  
mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
bezugsfertig renoviert, Bodenbeläge nach Wahl  
Kaltmiete: 281,- €, Warmmiete: 428,- €, Kautions: 560,- €

**G.-Hauptmann-Straße 4, 01993 Schipkau** (Grundriss rechts)  
4-Raum-Wohnung, ca. 76 m<sup>2</sup>, 0202 (1. Obergeschoss rechts)  
mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
Kaltmiete: 356,- €, Warmmiete: 542,- €, Kautions: 700,- €



### Thomas-Mann-Straße 5, 01993 Schipkau

3-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, 0402 (3.Obergeschoss rechts)  
mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
Kaltmiete: 254,- €, Warmmiete: 400,- €, Kautions: 500,- €

### G.-Hauptmann-Straße 32, 01993 Schipkau

3-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, 0302 (2. Obergeschoss rechts)  
mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
Kaltmiete: 280,- €, Warmmiete: 425,- €, Kautions: 560,- €

### WBS 70-Bestand

#### R.-Luxemburg-Straße 12, 01993 Schipkau

4-Raum-Wohnung, ca. 73 m<sup>2</sup>,  
0401 (3.Obergeschoss rechts)  
mit Balkon, Küche und Bad gefliest, bezugsfertig renoviert mit  
Bodenbelägen  
Kaltmiete: 258,- €,  
Warmmiete: 438,- €,  
Kautions: 500,- €



Ständig aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter: [www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de)

auch für die Servicebereiche Senftenberg, Großräschen und Schwarzeheide/Ortrand. Weitere Informationen erhalten Sie im Büro der Servicestelle Schipkau, R.-Luxemburg-Straße 10 zu den unten stehenden Servicezeiten oder telefonisch durch die zuständigen Kundenbetreuer.

#### Servicezeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

#### Kundenbetreuer:

Frau Palme/Frau Karsch, Telefon 035754 9369

#### Neuvermietung/Umzugsmanagement:

Herr Friebe, Telefon 035754 73250

## Verein zur Hilfe sozial Schwacher e. V. Klettwitzer Straße 1, 01993 Schipkau

#### Beratungsgrundsätze:

1. kostenlose Beratung und Betreuung
2. Vertraulichkeit und Datenschutz werden garantiert

#### Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten sind wir auch telefonisch unter 035754 60001 erreichbar.

Schuldnerberatung: 2./4. Woche monatlich, mittwochs 9.00-12.00 Uhr  
Bei Bedarf telefonische Vereinbarung unter Telefon 03574 124705.



Zu etwa 70 Einsätzen werden unsere Ortsfeuerwehren im Jahr gerufen. Dabei leisten die freiwilligen Kameraden insgesamt ca. 850 Einsatzstunden und opfern Tag und Nacht ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit. Um den vielfältigen und ständig wachsenden Aufgaben immer gerecht zu werden, benötigen die Kameraden auch Ihre Hilfe. Wenn Sie zwischen 16 und 40 Jahren alt sind, kommen Sie und helfen Sie mit! Nähere Informationen über die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhalten Sie im Ordnungsamt der Gemeinde (035754 36035) oder direkt bei Ihrer örtlichen Feuerwehr.

**Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.**

**18.11.05 17.00 Uhr Novemberempfang**  
 Freitag Die Linkspartei PDS im Landkreis OSL und der Abgeordnete des Brandenburger Landtags Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann laden ein. Teilnahme auf Einladung, Tel. 03573/148465

**19.11.05 19.30 Uhr Das besondere Konzert**  
 Samstag Ein Konzert für Violine und Klavier mit dem **Duo „Porta da Camera“**  
 Agnieszka Pepkowska – Violine  
 Ruslana Pavlovska – Klavier  
 Präsentiert Musik-Service Peter Apelt  
 Eintritt: 6,00 €/ermäßig: 3,00 €  
*Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Wendische Kirche ab 07.11.2005*  
 Mo – Fr 9.00 - 15.00 Uhr  
 Di/Do 9.00 - 18.00 Uhr

**25.11.05 19.30 Uhr „Ich liebte ...“ – sinnlich bis erotische Lyrik**  
 Sebastian Kroggel spricht Brecht und Rilke  
 Eintritt: 6,00 €/ermäßig: 4,00 €  
*Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Wendische Kirche ab 14.11.2005*  
 Mo – Fr 9.00 - 15.00 Uhr  
 Di/Do 9.00 - 18.00 Uhr

**Kreativzirkel „Malen und Zeichnen“ trifft sich jeden Dienstag ab 17.00 Uhr. Interessierte Mitstreiter sind weiterhin willkommen.**

**Die Frauen vom Handarbeitszirkel treffen sich jeden Montag um 14.30 Uhr.**

**Yoga:** Jeden Donnerstag treffen sich um 17.30 Uhr Anfänger  
 um 19.15 Uhr Fortgeschrittene

**Tai-Chi:** Montag, den 14.11., 21.11. und 28.11.  
 jeweils von 19.00-20.30 Uhr.  
 Anmeldung und nähere Auskünfte  
 bei Frau Corina Jennrich, Tel. 03573/3055

**Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.**

**Ambulanter Hospizdienst  
 im Landkreis Oberspreewald-Lausitz**

Das Sterben in Würde ist in unserer Landesverfassung als Grundrecht fest verankert. Unter dem Dach der Palliativversorgung sind Palliativmedizin und ehrenamtliche Hospizarbeit die beiden Säulen, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen menschenwürdigen und möglichst schmerzfreien Abschied ermöglichen. Dazu gehört nicht nur gute ärztliche und pflegerische Hilfe, sondern auch eine optimale psychosoziale und, wenn gewünscht, seelsorgerische Unterstützung.

Am 15.06.2005 hat sich in Senftenberg der ehrenamtliche Hospizdienst Oberspreewald-Lausitz e. V. gegründet. 43 ehrenamtliche Mitglieder begleiten Menschen auf ihrem letzten Weg – meist zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung, aber auch in Pflegeheimen und Krankenhäusern.

Unser Ziel ist es, schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige und Freunde zu begleiten, auf Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen, ihnen persönliche Zuwendung zu geben, helfen beim „Voneinander-Abschied-Nehmen“, Sterben zu Hause in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Wir helfen den Hinterbliebenen bei Behördengängen und sind für tröstende Gespräche, auch in der Trauerzeit, da.

Seit dem 01.07.05 haben wir in Senftenberg in der Steigerstraße 4 ein Kontakt- und Beratungsbüro eröffnet. Sprechstunden sind dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 16 Uhr und telefonisch sind wir unter 03573/368892 erreichbar.

Die Koordinatorin Frau Klepel ist auch außerhalb der Sprechzeit Tag und Nacht über die Handynummer 01735868288 erreichbar und in der Lage jederzeit Hilfe zu organisieren.

Unsere Hilfe ist kostenlos und alle Fragen und Probleme werden selbstverständlich vertraulich behandelt, denn alle Hospizhelfer unterliegen der Schweigepflicht.

Jeder, der bei uns mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen und kann fachgerecht zum Hospizhelfer ausgebildet werden. Denn es gibt viele Menschen in unserem Kreis, die allein sind und denen in ihren schweren Stunden niemand die Hand hält, ihnen zuhört und ihnen bei ihren Problemen und Behördengängen hilft.

**Nachlese zum Herbstbasteln**

Auch in diesem Jahr ließen geschickte Kinderhände herbstlich schöne und auch schaurige Dekoration für Halloween entstehen. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der „Park-Apotheke“ Annahütte, die uns bei dieser Bastelaktion mit einer Sachspende unterstützte.

Noch klammern sich die bunten Blätter an die Bäume, doch schneller als wir es alle wahrhaben wollen, steht der Winter vor der Tür und die Weihnachtsmärkte werfen ihre Schatten voraus, so auch der Schipkauer. Deshalb wenden wir uns heute an Sie. Gemeinsam mit den Kindereinrichtungen des Ortes möchten wir einen Trödelmarkt anbieten und dazu brauchen wir ihre Hilfe. Alles, womit Ihre Kinder nicht mehr spielen und Ihnen zu schade zum Wegwerfen ist können Sie ab sofort in der KiTa Schipkau abgeben – Bücher, Kassetten usw. nimmt die Gemeindebibliothek Schipkau entgegen. Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon im voraus herzlich bedanken.

Alle Kinder sind aufgerufen, sich gut über Weihnachtsbräuche zu informieren, denn wir planen zum Weihnachtsmarkt am 03.12.2005 ein Quiz, bei dem es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt. Weitere Informationen dazu erhaltet Ihr am Stand der Bibliothek.

K. Schramm,  
 Bibliothek Schipkau



## Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

### Still ruht – noch – der See ...



... doch Bewegung ist hier nun in Sicht. Nach jahrelangen Bemühungen rückt nun die Sanierung des Restloches 4 in Annahütte in greifbare Nähe, schon im Dezember soll mit dem Bau der Baustelleneinrichtung und der Klärbecken begonnen werden.

Das so genannte Restloch 4 entstand in den Jahren 1943 – 45 durch den Braunkohlenabbau und wurde in späterer Zeit als Industrie- und Hausmüllkippe genutzt. Daraus resultieren insbesondere für das Grundwasser Umweltgefahren.

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) plant, das besonders belastete Teichwasser auszupumpen, zu reinigen und in die Pößnitz abzuleiten. Anschließend sollen Schlämme und grobe Abfälle beseitigt - und das leere Restloch mit Erdmassen verfüllt werden. Die unmittelbaren Anwohner werden demnächst in einer Informationsveranstaltung über den Ablauf der Sanierungsarbeiten informiert, Ort und Zeit werden dafür rechtzeitig bekannt gegeben.



Bild: Sammlung Heye

Ein Bild aus alten Zeiten: Bis 1943 wurde der Bereich des heutigen Restloches als Ackerland genutzt. Das Foto zeigt einen Blick von der Sallgaster Straße in Richtung des Glaswerkgeländes. Kaum vorstellbar: Bis 2007 soll an Stelle des heutigen Restloches wieder eine ebene grüne Fläche hergestellt sein.

## Jetzt geht's los ! Die 58. Saison beim KCA 48



Ortsbürgermeister und Elferratsmitglied Horst Pawlik hat die Schlüssel fest in der Hand und öffnet schon einmal die Türen: **Am 11.11.** beginnt die fünfte Jahreszeit ! **Am 11.11.** geht es im Clubhaus Annahütte wieder richtig rund. Die erste Karnevalsveranstaltung startet unter dem Motto: **Wie der Ball auch rollt, wie das Tor auch fällt, beim KCA trifft sich die Welt!**

Erst 2006 wird es sich in unserem eigenen Land entscheiden, ob Deutschland Weltmeister wird, bis dahin wird aber schon mal in Annahütte weltmeisterlich gefeiert!

Ein komplett neues Programm, ein neues Prinzenpaar und jede Menge gute Musik z. B. von der Band „Bunte Brise“ und tolle Stimmung erwarten Sie – ob mit oder ohne Kostüm. Auch die sanitären Anlagen sind in diesem Jahr neu renoviert. Weitere „**Heiße Samstage**“ folgen **am 12.11.** und **am 19.11.** natürlich ebenfalls in unserer Residenz, dem Clubhaus Annahütte.



Ein besonderer Höhepunkt für den KCA 48 steht am 18.11. an. Wir möchten alle Anwohner der Gemeinde Schipkau und besonders aus dem Ortsteil Hörlitz recht herzlich zum 1. „Karneval in Hörlitz“ einladen. Dazu sind natürlich unser Hörlitzer Fanclub und alle Freunde des Annahütter Karnevals recht herzlich eingeladen. (Achtung, auf Grund der begrenzten Platzkapazität gibt es nur wenige Karten, Vorverkauf für die Veranstaltung in Hörlitz bei Fa. Kupsch in Hörlitz).

### Wir freuen uns auf Sie!

**Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten: Der Kartenvorverkauf findet ab dem 01.11.2005 in folgenden Geschäften statt:**

- Radio Wickfeld, Annahütte
- Kostümverleih & -verkauf, Fa. Kupsch, Hörlitz
- Bierstübchen, Meuro
- Getränkeshop Geißler, Annahütte

**Anmeldungen für den Brigadekarneval (24.02.2006)** können unter Telefon 035754/1678 abgegeben werden!

Weitere Infos unter: [www.kca48.de](http://www.kca48.de)  
Wir freuen uns auf Sie!



**Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schipkau  
Ortsfeuerwehr Annahütte**



Am 24. September 2005 sind die Kameraden der Ortsfeuerwehr Annahütte zum Tag der offenen Tür an die Landesfeuerweherschule nach Eisenhüttenstadt gefahren. Dort wurde den jüngeren Kameraden die Feuerweherschule von vorn bis hinten bzw. oben bis unten gezeigt. Schließlich sollen auch sie einmal Lehrgänge dort absolvieren.

Ein großes Dankeschön geht an das Reiseunternehmen Pietzsch aus Klettwitz für die schöne Busfahrt mit unserem Busfahrer Karsten. Gleichzeitig möchten wir uns bei Frau Rödel von der Fleischerei Pietzsch aus Annahütte für die Verpflegung für unser Grillfest „danach“ bedanken.



Auch die Jugendfeuerwehr Annahütte hat am 07. August 2005 einen Ausflug zur Flughafenfeuerwehr nach Dresden unternommen. Hier wurde den „Kleinen“ die etwas größere Technik eines Flughafens gezeigt. Anschließend hat uns unsere Partnerfeuerwehr aus Langebrück zu einer Gerätehausbesichtigung mit Museumsbesuch eingeladen. Der krönende Abschluss des Tages war dann der Besuch bei McDonalds in Thiendorf, wo sich alle die Bäuche voll geschlagen haben.



**Haben auch Sie Lust in der Feuerwehr oder in der Jugendfeuerwehr mitzuarbeiten?** Die Jugendfeuerwehr trifft sich 14-tägig, freitags um 16:00 Uhr, die „Großen“ immer freitags, um 18:30 Uhr im Gerätehaus Annahütte.

**Wir freuen uns!**



Schon zur Tradition geworden, sind die Konzerte **der Schwarzmeer Don Kosaken** in der **Henrietten-Kirche Annahütte**.

**Am Freitag, dem 25.11.2005 um 19.30 Uhr** werden Sie erneut mit Gesängen der russisch-orthodoxen Liturgie sowie traditionellen Volksweisen aus dem alten Russland ihre Besucher begeistern.

**Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:**  
**Elektro-Service Bartsch**, Annahütte, Sallgaster Straße 19  
Telefon 035754 1342  
Preis: Erw. 12,00 €; Kinder/Jugendl. 10,00 €

**Ortsnachrichten und Informationen Drochow**

**Die Sportler des SV „Grün/Weiß“ Drochow unternahmen eine Fahrradtour nach Großräschen (IBA) und Barzig (Westernhof)**

Am Samstag, dem 15.10.05 um 13.30 Uhr trafen sich 17 Sportlerinnen und Sportler sowie die 11-jährige Anna zu einer Fahrradtour von Drochow über Meuro nach Großräschen zur IBA-Ausstellung. Das herrliche Wetter lud zum Träumen ein. Wie wird es hier in 5 bis 10 Jahren aussehen wenn alle Träume verwirklicht sind?

Dann ging es weiter nach Barzig durch den herbstlichen Wald, Anna stets in vorderster Linie – Jugend voran! Der Westernhof in Barzig – eine ländliche Idylle. René Noack, der Sohn unseres Schatzmeisters, Gerd Noack und seine Frau Heidi, luden uns ein in den „Saloon“.





Frau Ute Kroll und Rene bewirteten uns mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Derweil testete Anna im Reiterhof die Pferde unter Leitung der freundlichen Reitlehrerin. Der Abschied fiel schwer aber die Fahrt musste weitergehen über Saalhausen zu unserem Startpunkt, dem Sportlerheim. Hier ließen wir das Sportjahr 2005 Revue passieren: Lauf in den Frühling in Annahütte, Anradeln zum Lausitzring, Kegeln in Freienhufen, Fußballturniere der Kinder-, der Jugend- und der Altligamannschaften.

Am 03.09.05 unterstützten wir den Sport- und Kulturtag der Jugendinitiative Restloch 6. Nicht zu vergessen das Radwandern, das sich großer Beliebtheit erfreute.

Nach Ankunft in Drochow war es höchste Zeit die Grillparty zu eröffnen, denn frische Luft macht hungrig. Gutgelaunt feierten die Sportler des SV „Grün/Weiß“ bis spät in die Nacht. Wir freuen uns schon auf die kommenden Ereignisse im Jahr 2006.

Vorstand SV „Grün/Weiß“ Drochow

**Arbeitslosenverband Deutschland,  
Landesverband Brandenburg e. V.**

### Alles auf zum Drochower Landhof!

**Am 20.11.05** laden wir Sie recht herzlich zum Gänsebraten ein. Beginn: 12:00 Uhr

**Am 01.12.05** findet unser alljährliches Schlachtfest statt. Beginn: 18:00 Uhr

Für alle Veranstaltungen werden Tischbestellungen erbeten unter **Telefon 035754/1772**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Drochower Landhof · Feldstraße 7 · 01994 Drochow

### Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz



Kein schönes Bild bietet sich an manchen Straßen wie hier in Hörlitz. Statt einer sauberen Allee wuchert und sprießt allerlei Kraut und Gehölz in die Höhe und lässt so den Eindruck völliger Wildnis entstehen.

Zuständig für die Reinigung und Pflege der Straßenränder sind die jeweiligen Straßenbaulasträger, wie hier entlang der Ortslage Hörlitz der Landesbetrieb Straßenwesen. Auf Grund begrenzter Finanzen, Personal und Technik sieht sich die Straßenmeisterei in Schwarzheide jedoch nicht in der Lage, alle wünschenswerten Arbeiten zu leisten. Das Ergebnis dessen ist im Foto oben zu sehen.

Ähnlich auch das Bild bei den Abfällen, welche sich in den Straßengräben türmen. Um trotzdem ein einigermaßen ordentliches Bild entlang der Straßen zu wahren, springt die Gemeinde ein und reinigt die Straßenränder. Noch besser wäre es, wenn jedermann selbst seinen Abfall ordentlich entsorgt. Dies reduziert die Kosten und bringt uns allen eine schönere Landschaft und dadurch mehr Lebensqualität.

*In Hörlitz schreiten die Rekonstruktionsarbeiten am gemeindeeigenen Wohnhaus Ernst-Thälmann-Straße 17 voran. Gut die Hälfte aller Wohnungen sind inzwischen von regional ansässigen Firmen modernisiert und renoviert worden.*



*Die Gemeinde freut sich über einen hohen Vermietungsstand und wünscht allen Mietern ein angenehmes Wohnen im sanierten Haus.*

### Weihnachtsfeier der Volkssolidarität in Hörlitz

#### ★ EINLADUNG ★

Am **10.12.2005** findet **um 15.00 Uhr** im Klubhaus die Weihnachtsfeier der Volkssolidarität für Mitglieder und Senioren Hörlitz statt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Es gibt Kaffee, Kuchen, Abendessen und ein buntes Programm, auch der Weihnachtsmann wird wieder vorbei schauen.

★ Vorstand der Volkssolidarität

### Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz

#### Kirchliche Nachrichten

**Evang. Gottesdienste in Annahütte, Klettwitz und Schipkau**

#### Sonntag, den 13. November 2005

9.00 Uhr Kirche Schipkau

10.30 Uhr Kirche Klettwitz (Andacht)a

#### Sonntag, den 20. November 2005

- Ewigkeitssonntag -

9.00 Uhr Kirche Schipkau (Abendmahl)

10.30 Uhr Kirche Klettwitz (Abendmahl)

#### Sonntag, den 27. November 2005

- 1. Advent -

9.00 Uhr Henriettenkirche Annahütte

10.30 Uhr Luthersaal Klettwitz

14.00 Uhr Kirche Schipkau (Adventsfeier)



*Hier am Denkmal für die Opfer des 1. Weltkrieges auf dem Klettwitzer Kirchhof findet am Volkstrauertag ab 11 Uhr die zentrale Gedenkveranstaltung des Volksbundes – Deutsche Kriegsopferfürsorge für den Landkreis statt. Der Gottesdienst wird daher an diesem Tag etwas verkürzt – zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung wird eingeladen.*



## Katholische Gottesdienste in Klettwitz

Sonntag, den 13. November 2005  
 Sonntag, den 20. November 2005  
 Sonntag, den 27. November 2005  
 - jeweils 10.30 Uhr -

\* \* \*

### - Voranzeige -

**Sonntag, den 18. Dezember 2005 um 16 Uhr**

Adventsmusik in der Klettwitzer Kirche  
 mit dem Chor der Bergarbeiter Brieske e. V.  
 Volkschor Schipkau  
 Ökumenischer Kirchenchor Klettwitz

*Eintritt frei – um eine Spende zum Besten der Konzertkasse  
 wird am Ausgang sehr freundlich gebeten.*

## Der Ortsbürgermeister informiert

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner !

Der Herbst hat seinen Einzug gehalten, die Blätter der Bäume färben sich und fallen inzwischen zu Boden, die Tage werden kürzer. Dennoch können wir mit dem Wetter im vergangenen Spätsommer und im Frühherbst sehr zufrieden sein.

An dieser Stelle sei mir ein Rückblick auf die Monate September und Oktober gestattet, insbesondere auf die in unserem Ort durchgeführten Veranstaltungen.

Am 17. September präsentierten die Technikfreunde um Jochen Voigt das zweite Traktorentreffen mit einem tollen Rahmenprogramm. Es wurden Traktoren, 65 Stück an der Zahl, den interessierten Besuchern gezeigt, dabei gab es natürlich viel Fachsimpelei. Für Speis' und Trank war ebenso gesorgt, welche die zahlreichen Besucher auch gern annahmen.

Also – Ihr Traktorenfreunde in Klettwitz, auf ein neues Traktorentreffen in zwei Jahren. Für diese gelungene Veranstaltung ein herzliches Dankeschön an euch.

Der Monat September verging, und es nahte der 1. Oktober, der Tag, an welchem der 6. Herbstlauf und das 1. Herbstfest durchgeführt wurden. Seit dem 1. März diesen Jahres fanden sich Einwohnerinnen und Einwohner zur so genannten Vorbereitungsrunde für diese Festivität zusammen.



*Farbige Sache: Beim 1. Herbstfest war der Chor der Russlanddeutschen mit Liedern und Bräuchen ein besonderer „Hingucker“. Die Damen und Herren sind im Verein „Unsere Welt – Eine Welt“ Senftenberg organisiert.*

Das Wetter spielte mit, so dass auch diese beiden Veranstaltungen ein Erfolg waren. Mein Dank gilt den Akteuren der Vorbereitungsrunde sowie den vielen Sponsoren, die uns mit attraktiven Preisen unterstützt haben. Natürlich wurden auch Schlussfolgerungen aus den beiden Veranstaltungen gezogen, was noch zu verbessern wäre. Ich kann Ihnen heute bereits mitteilen, dass die Termine für den Herbstlauf und das Herbstfest im kommenden Jahr so gut wie feststehen. Den 7. Herbstlauf wird es am 3. Oktober 2006 geben, das Herbstfest soll am 7. Oktober folgen.

Auf eine nicht alltägliche Veranstaltung im Klinikum Niederlausitz, Klinikbereich Klettwitz, im Monat November darf ich hinweisen. Am 9. November wird es im Kulturhaus Klettwitz eine Festveranstaltung aus Anlass des 20jährigen Bestehens der stationären Psychiatrie im Klinikbereich Klettwitz geben. Zu diesem Jubiläum möchten die Mitglieder des Ortsbeirates Klettwitz, Frau Dr. Christina Schiefer, Dietmar Woznica und ich, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser „besonderen“ Abteilung die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles erdenklich Gute bei Ihrer verantwortungsvollen und sicher nicht immer leichten Tätigkeit zum Wohle der Patienten. Nicht unerwähnt möchte ich dabei das nahende Ende dieser Abteilung im Hause zu Klettwitz lassen. Es stimmt uns alle ein wenig traurig, wenn der Tag des Umzuges nach Senftenberg naht. Wir werden uns stets dafür einsetzen, dass dieses Haus sinnvoll nachgenutzt wird.

*Abschließend möchte ich über die derzeitigen Bautätigkeiten hier im Ort berichten.* Beim Bau des neuen Kinderspielplatzes gibt es eine Verzögerung hinsichtlich der Bepflanzung. Durch den trockenen und bislang frostfreien Herbst bedingt, liefern die Baumschulen noch keine Gehölze auf die Baustellen aus, und so wird es erst Ende November zur abschließenden Grüngestaltung des Spielplatzes kommen. Der Spielplatz wird zwar vor dem Winter fertiggestellt, jedoch erst im Frühjahr nächsten Jahres offiziell freigegeben.



*Es geht voran: Auf der Baustelle des neuen Spielplatzes montierten Mitarbeiter der Firma Cleanaway Hoyerswerda Ende Oktober letzte Spielgeräte. Bis Ende November soll die Bepflanzung folgen. Spätestens im Frühjahr lädt dann der neue Spielplatz Kinder zu einem Besuch ein. Der bisherige überdimensionierte Spielplatz soll als Bauland verwertet werden.*

Der Ortsbeirat und die Gemeindevertretung haben einstimmig den Beschluss zur grundhaften Sanierung der Schul- und Südstraße gefasst. Dies bedeutet, dass nun Planungsarbeiten und die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm der Dorferneuerung auf den Weg gebracht werden können. Nach derzeitigem Stand der Dinge sieht es jedoch so aus, dass der Fördertopf recht leer ist. Daher glaube ich noch nicht daran, dass im Jahr 2006 diese große Baumaßnahme im Ganzen zur Ausführung kommen wird. Es gilt also, abzuwarten !

**Verleben Sie noch einen schönen „Restherbst“ – bis zum Monat Dezember verabschiede ich mich. Mit herzlichen Grüßen an Sie verbleibe ich als Ihr Ortsbürgermeister Siegfried Matthé.**



Keine blühenden Landschaften, doch wenigstens ordentlich beräumte Flächen bestimmen nun das Bild entlang der Karl-Marx-Straße in Klettwitz. Wo vor wenigen Wochen noch drei trostlose Mietskasernen aus dem vorigen Jahrhundert standen, wird spätestens im Frühjahr neues Grün keimen.

„Ziel erreicht. Wir wollten hier aufräumen und Gefahren beseitigen. Ich denke, dass dies der ganzen Siedlung Wilhelminensglück gut tun wird“, sagte Ortsbürgermeister Siegfried Matthé dazu kürzlich im Ortsbeirat.

### Ein Dankeschön an des Team der Kita „Spielkiste“



Seit ungefähr einem Jahr besuchen meine Tochter Sophie und ich die Krabbelgruppe in der Kita „Spielkiste“. Sie ist eine Möglichkeit für Muttis, deren Kinder die Einrichtung noch nicht besuchen, „Gleichgesinnte“ zu treffen.

Die Kleinen können miteinander spielen, sich anfreunden und die Räumlichkeiten und die netten Erzieherinnen kennen lernen. Ganz nebenbei plaudern die Muttis gemütlich bei Kaffee und Kuchen miteinander und erfreuen sich am Spiel Ihrer Jüngsten.

Die Zeit der Krabbelgruppe ist für mich und meine Tochter nun leider vorbei, da sie inzwischen in die Kita aufgenommen wurde. Dank des frühzeitigen Treffens in der Gruppe verlief dieser Übergang völlig „ohne Tränen“.

Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Erzieherinnen der Kita „Spielkiste“ für Ihre Mühe bei der Eingewöhnung der Kleinen in den Kindergartenalltag und die liebevolle Betreuung.

Ich möchte allen Muttis (und Vatis) empfehlen: Besuchen Sie die Krabbelgruppe! Dort gibt es immer sehr viel Spaß.

Anke Mader

### Die Welt der kleinen Dinge

Der Herbst zeigt sich in diesem Jahr von seiner besonders schönen Seite. Das war für die Benjamingruppe der KiTa Spielkiste Grund genug einen „Naturtag“ durchzuführen. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Wetterjacke und Sammelkörbchen ging es los. Ziel der Wanderung war der nahe gelegene „Park“ in Klettwitz.

Alle Kinder waren voller Begeisterung dabei, Dinge aus der Natur zu sammeln, sie zu beobachten und zu entdecken. So füllten sich schnell die Körbe mit Stöckchen, Eicheln, Federn, kleinen Moosbällchen und vielen farbigen Herbstblättern.

Beim Spielen im Park entdeckten einige einen Kletterbaum, andere gleichzeitig eine Höhle zum Verstecken und geheime Gänge zwischen Sträuchern und kleinen Bäumen. Sogar große Äste mit Baumpilzen wurden gefunden und zum Ansehen für die anderen Kinder mit in die KiTa gebracht. Diese Entdeckungsreise in die Natur war ein Volltreffer und wird ganz sicher wiederholt.



★ Die Weihnachtsfeier der  
**Volkssolidarität Ortsgruppe Klettwitz**  
 ★ findet am Dienstag, dem 13.12.2005 um 15.00 Uhr  
 im Kulturhaus Klettwitz statt.  
 Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Gez. Nuglich ★

★ Die Weihnachtsfeier des dfb Ortsgruppe Klettwitz  
 findet am Donnerstag, dem 15. Dezember um 15.00 Uhr  
 im Kulturhaus Klettwitz statt.  
 Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Gez. Nuglich ★



**Der Kulturverein Klettwitz informiert**

Ab sofort nehmen wir Kartenvorbestellungen für **Silvester** entgegen. Telefon 1490 oder 1262.

D. Woznica, Klettwitzer Kulturverein



**Ortsnachrichten und Informationen Meuro**

**Tage der „Barranmühle“ sind nun gezählt**



Hier klappert schon lange keine Mühle mehr am rauschenden Bach, sondern höchstens marode Türen im Wind. Nach jahrelangem Leerstand der Barranmühle rollen in diesen Tagen Abbruchbagger heran und beseitigen die verbliebenen Gebäude.

Das traditionsreiche Mühlenanwesen war Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts in den Besitz eines Berliner Investors gekommen, welcher hier ein Hotel mit Erlebnisgastronomie plante. Nach Beginn erster Bauarbeiten sorgte eine Insolvenz für einen Baustopp, seither verfiel der Gebäudekomplex.

„Mit dem Abbruch der Ruine wollen wir einen Schandfleck hier im Wohnpark beseitigen und so einen kleinen Beitrag zur Stabilisierung der Siedlung leisten“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze kürzlich vor den Abgeordneten der Gemeindevertretung. „Gleichzeitig verschwindet hier Gefahrenpotential aus der Welt.“ Die Gemeinde hatte den zentral gelegenen Mühlenhof einschließlich eines großen Grundstückes vom Insolvenzverwalter übernommen. Geplant ist hier zunächst nur eine Begrünung des Geländes.

**Arbeitseinsatz im Herbst**



Am 15.10.2005 trafen sich die Mitglieder des Dorfclub Meuro e. V. zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz rund um den Dorfplatz und dem Vereinshaus. Neben Reinigungsarbeiten im Haus, waren Arbeiten an den Grünanlagen geplant. Viele Frühjahrsblüher, welche Hans-Joachim Schombel sorgsam und mit Liebe im Vorfeld ausgesucht hat, sollen das Dorfbild im kommenden Jahr verschönern. Kleinere Baumaßnahmen wie Sicht- und Windschutz am Vereinshaus waren ebenso geplant. Für den Arbeitseinsatz am 15. Oktober haben sich mehr als 15 Helfer gemeldet. Allen noch einmal ein herzliches Dankeschön.



Der Dorfclub Meuro e. V. freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Treffpunkt ist jeweils der 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Haus der Vereine.

(Katrin Graß, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dorfclub Meuro e. V.)

**Die Vorweihnachtszeit hat begonnen  
das Meuroer Adventsfest**

**26.11.2005 ab 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz Meuro**

Kurz vor dem 1. Advent, bevor das erste Lichtlein brennt, ist es auch in Meuro soweit. Der Weihnachtsmann und Engel eröffnen ab 16.00 Uhr das diesjährige Adventsfest. Und vor allem die Jüngsten kommen voll auf ihre Kosten.

Trotz eines sehr dicht gedrängten Terminplanes nehmen sich Weihnachtsmann und Gefolge sehr viel Zeit und erfüllt die vielen Wünsche der Jüngsten.

Auftretende Wartezeiten werden mit einem Programm versüßt, begleitet von Weihnachtsliedern, die von der Kindergruppe vorgetragen werden.

Das Ereignis am Nachmittag wird die Illumination des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz Meuro, dekoriert von den Mitgliedern des Vereins des Dorfclubs sein.

Den Abschluss des Adventsfestes bilden leckere Naschereien, Bastelstraße und für die kalten Gemüter die Bärenmilch. Es sind alle zum Probieren, Flanieren und Mitmachen herzlich eingeladen.

(Katrin Graß, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dorfclub Meuro e. V.)



## Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

### Nach Straßenbau nun Gartenbau



Mit dem Einpflanzen eines ersten Strauches beendeten Bürgermeister Siegurd Heinze (l.) und Ortsbürgermeister Klaus Prietzel in symbolischer Form den aktiven Straßenbau im so genannten Schipkauer Altneubaubereich und starteten den Gartenbau.

In den vergangenen drei Jahren hat die Gemeinde im Zuge des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ alle Anliegerstraßen in dem Gebiet saniert und neu gestaltet. Thomas-Mann-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Lenin- und nun Zetkinstraße sind seither nicht mehr wiederzuerkennen.

Zeitgleich nutzten die großen Wohnungsvermieter KWG und die Schwarzheider Duraplan GmbH ebenso das Stadtumbauprogramm und trugen zehn unvermietbare Wohngebäude in dem Bereich ab. Die Wohnungsbaugenossenschaft Schipkau als drittes beteiligtes Unternehmen sanierte ihrerseits die langfristig weiterbestehenden Wohngebäude aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

„Gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen haben wir hier in den vergangenen Jahren die Ziele des Stadtumbauprogramms Punkt für Punkt erfolgreich umgesetzt“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze vor anwesenden Einwohnern und Projektbeteiligten. „Der Bevölkerungsrückgang zwingt insbesondere in Schipkau zu Anpassungen. Diese sollen natürlich möglichst im Einklang mit den hier lebenden Einwohnern stehen. Der Wohnbestand lichtet sich, aber der Wohnwert bleibt erhalten.“

Insgesamt investierte die Gemeinde 1,1 Mio Euro in die Sanierung der zuvor bereits sehr maroden Straßenzüge und des Wohnumfeldes mit Spielplatz. Zuletzt flossen 220.000 Euro in die Erneuerung der 250 m langen Zetkinstraße. Auftragnehmer war hier die Sanierungsgesellschaft Lauchhammer.

„Demnächst rollen die Bagger auch in der Friedrich-Engels-Straße an“, berichtete Klaus Prietzel, Ortsbürgermeister in Schipkau. „Dann soll die Haupteinfahrtsstraße in Schipkau in Ordnung gebracht werden. Holpriges Pflaster verschwindet zugunsten glatten Asphalts. Wir wollen auch hier neue Strukturen schaffen, welche den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden. Denn: In Schipkau lebt es sich gut“, so Klaus Prietzel weiter.

### Hier hat sich etwas verändert

Zwei Bilder, zwei Momente, jedoch nur ein Ort: In der Rosa-Luxemburg-Straße in Schipkau wurden in den zurückliegenden Monaten drei Wohnblöcke der Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg abgetragen. Die Gebäude standen seit längerer Zeit leer, neue Mieter waren nicht zu erwarten.



Gemäß Stadtumbaukonzept entschied sich das Unternehmen zum Abbruch der Bauten und nutzte dabei staatliche Förderprogramme. Nun dominieren hier freie Flächen, auf denen sich neues Grün entwickelt. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft Senftenberg (KWG) plant zur Zeit den Abbruch des benachbarten Wohnblockes Rosa-Luxemburg-Straße 21 - 27 und will damit noch im Jahr 2005 beginnen. Mit der Beseitigung der leerstehenden Gebäude sollen Belastungen für das Ortsbild und Gefährdungen für Passanten vermieden werden.



### Der Ortsbürgermeister informiert

#### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schipkau

Am 21. Oktober war unsere Diesellok zum hoffentlich letzten Mal in Bewegung! Ein großes Dankeschön für die Unterstützung an dieser Stelle bei der Kranfirma Grohmann Attollo, dem Fuhrunternehmen Siegfried Lehmann, beide aus Schipkau, der BUL- Sachsen und beim „ständigen Begleiter“ Jörg Nieland.

Nach ca. 3 Stunden Arbeit stand unsere Lok wieder fest auf den Gleisen und alle waren sich einig: solange neue Baumaßnahmen in dieser Größenordnung für ein Umsetzen verantwortlich sind immer wieder gern!

Der Ortsbeirat Schipkau verfolgt natürlich mit Stolz die Arbeiten am neuen Ortsteilzentrum. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist für uns jedoch, dass die Gemeindevertretung unserer Empfehlung und der des dafür zuständigen Ausschusses eine Absage erteilte und den Zaun für den extensiven Spielbereich (Fläche mit Rodelberg) zurückbauen möchte. Für die Erzieherinnen wird es bestimmt nicht einfach im Winter die Kinder auf dem Rodelberg ohne Umzäunung direkt neben der Straße zu beaufsichtigen.

Am Nachmittag könnte das Tor übrigens geöffnet bleiben und Kinder und Eltern bliebe der Wintersport nicht verwehrt.

Dem Bauausschuss, der der Meinung ist einen eingezäunten Rodelberg gibt es nirgends, ein kleiner Tipp: seit 15 Jahren funktioniert das hervorragend im Ortsteil Hörlitz! Dort sind auch die Grünanlagen nicht durch „Hundehinterlassenschaften“ verunreinigt. Auch die Bedenken das Pflegemaßnahmen zu viele Kosten verursachen würden, sind wir der Meinung, dass das Gras nicht schneller wächst wenn es von einem Zaun umgeben wird, oder!?

Auch die Aussagen, dass die vorhandenen m<sup>2</sup> ohne diese Fläche nach Gesetzbüchern ausreichend ist, mag stimmen, aber hier geht es um „Kinder“! Natürlich ändert dieser Beschluss nichts an der Tatsache, dass im Zentrum der Gemeinde eine einzigartige Oase für unsere Kinder entsteht. Wir alle freuen und schon jetzt auf das Richtfest in diesem Monat.

Beim 2. Drachenfest auf dem ASKANIA Sportplatz war wieder mit Unterstützung von Sonne und Wind eine super Stimmung. Auch die doppelte Menge Knüppelteig (4kg!) reichte kaum aus. Den 1. Platz belegte der Drache von Davis Richter gefolgt von den Flugobjekten von Lisa Piekowski und Lukas Klein.

**Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit bei hoffentlich noch recht vielen schönen sonnigen Tagen bis nächsten Monat freundlichst Ihr Ortsbürgermeister Klaus Prietzel**

### Wir laufen uns fit beim Crosslauf in den Herbst

Am 30. September fand der Crosslauf im Rahmen des Schulprojekts „Gesunde Lebensweise“ in der Schipkauer Grundschule „Paul Noack“ statt. Die Schüler der 6. Klasse legten gemeinsam mit den Sportlehrern anspruchsvolle Strecken im Gelände fest. Mit Begeisterung absolvierten alle den Lauf. Besonders gefragt waren unsere Kleinsten. Groß war die Freude, als alle das Ziel erreichten und eine Erfrischung in Empfang nehmen konnten.

In der Schule gab es für jeden Schüler einen gesunden Imbiss, den uns der Marktkauf Lauchhammer zur Verfügung stellte. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei dem Leiter Herrn Dehus und seinen Mitarbeitern bedanken. Auf dem Schulhof wurden anschließend die Sieger des Laufes mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

#### Es konnten sich freuen:

Klasse 1	Alina Klein	Alexander Werner
Klasse 2	Antonia Dom	Stephan Heine
Klasse 3	Marie Schramm	Tom Fischer
Klasse 4	Belinda Nolte	Tim Theiler
Klasse 5	Patricia Kopsch	Steven Marx
Klasse 6	Sarah Lempert	Nico Dümke

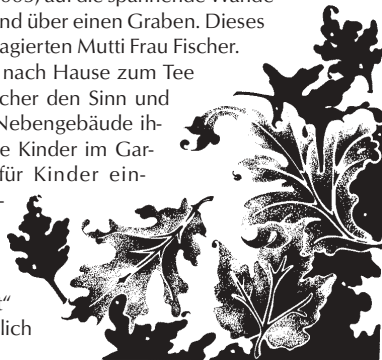
Gut gelaunt und mit dem Lied „Ferienzeit“ auf den Lippen gingen alle in die wohlverdienten Ferien!



Die Lehrerinnen der Grundschule „Paul Noack“

### Herbstanderung der Zuckertütenkinder

Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein, gingen die Zuckertütenkinder am Mittwoch, dem 19.10.2005, auf die spannende Wanderung über Felder, durch Wälder und über einen Graben. Dieses Abenteuer verdanken sie der engagierten Mutti Frau Fischer. Denn Sie lud alle Kinder zu sich nach Hause zum Tee ein. Mit Freude erklärte Frau Fischer den Sinn und Zweck alter Häuser und deren Nebengebäude ihrer Siedlung. Spielen konnten die Kinder im Garten, auf dem Trampolin, in einem für Kinder eingerichteten Bauwagen und in einem selbstgebauten Baumhaus. Für diesen schönen Tag, möchten sich die Erzieher im Namen der Kinder der KiTa „Spatzennest“ aus Schipkau nochmal recht herzlich bei Familie Fischer bedanken.



### Der Kulturverein Schipkau e. V. informiert

**25.11.2005 ab 17.00 Uhr**

Anbringen der Lichterkette am Weihnachtsbaum mit Glühwein und Bratwurst

**03.12.2005**

Weihnachtsmarkt auf dem Markt Schipkau

**04.12.2005**

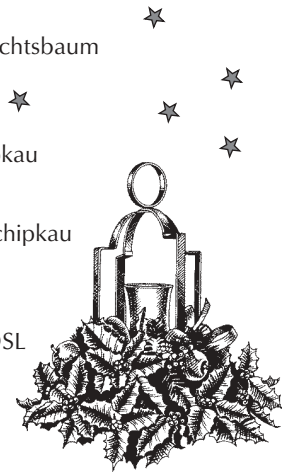
Weihnachtskonzert des Volkschores Schipkau im Bürgerhaus Schipkau

**10.12.2005**

Weihnachtskonzert der Musikschule OSL im Bürgerhaus Schipkau

**31.12.2005**

Silvestertanz im Bürgerhaus



### Bald nun ist Weihnachtszeit ...

Auch wenn genau dieses Lied nicht zum Repertoire unseres Chores gehört, so proben wir nun schon seit einigen Wochen neue und bekannte Advents- und Weihnachtslieder, mit denen wir Ihnen allen die Adventszeit versüßen und die Zeit bis zum Fest verkürzen wollen.

**1. Advent – Sonntag, den 27.11.2005 ab 14:30 Uhr**

Weihnachtssingen in der Schipkauer Kirche

**2. Advent – Sonntag, den 04.12.2005 ab 15:00 Uhr**

Weihnachtskonzert im Bürgerhaus Schipkau bei Kaffee & Kuchen

**3. Advent – Sonnabend, den 10.12.2005**

Weihnachtskonzert mit dem Chor der Bergarbeiter in der Briesker Kirche

**3. Advent – Sonntag, den 11.12.2005**

Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor Senftenberg im „Kurmärker“ Großräschen

**4. Advent – Sonntag, den 18.12.2005 ab 16:00 Uhr**

gemeinsames Weihnachtskonzert mit dem Ökumenischen Chor Klettwitz und dem Chor der Bergarbeiter Brieske

Der Eintritt ist wie immer frei.

**Seien Sie unser Gast – wir freuen uns auf Sie ...**

Ihr Volkschor Schipkau e. V.



**Am 31.10.2005 feierte Herr Wolfgang Binder, Abteilungsleiter Fußball beim SV Askania Schipkau seinen 65. Geburtstag.**

Alle Sportkameraden und Freunde des Sports gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen ihm alles Gute, vor allem beste Gesundheit und möchten uns einmal für seine hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle des Sportvereins und dem Fußball besonders recht herzlich bedanken.



### Spielansetzungen des „SV Askania Schipkau“

#### 1. Männer

05.11.05	Samstag	13:30 Uhr	SV Großräschen – Askania Schipkau
12.11.05	Samstag	13:30 Uhr	Askania Schipkau – VfB Klettwitz
19.11.05	Samstag	13:30 Uhr	Annahütte – Askania Schipkau
26.11.05	Samstag	13:00 Uhr	Askania Schipkau – Großkoschen

#### 2. Männer

05.11.05	Samstag	11:30 Uhr	Großräschen II – Askania Schipkau II
12.11.05	Samstag	11:30 Uhr	Askania Schipkau II - Kleinleipisch
19.11.05	Samstag	13:30 Uhr	Blau-Weiß Sedlitz – Askania Schipkau II
26.11.05	Samstag	11:00 Uhr	Askania Schipkau II - Kroppen

### Spielansetzungen der Junioren „JSG Am Lausitzring“

#### A-Junioren

13.11.05	Sonntag	10:00 Uhr	JSG „Am Lausitzring“ – SpVgg Lauchhammer
20.11.05	Sonntag	10:00 Uhr	KSV Tettau/Schraden – JSG „Am Lausitzring“

#### B-Junioren

05.11.05	Samstag	10:00 Uhr	JSG „Am Lausitzring – SV Eintracht Ortrand
13.11.05	Sonntag	10:00 Uhr	SV Großräschen – JSG „Am Lausitzring“
19.11.05	Samstag	10:00 Uhr	JSG „Am Lausitzring“ – SpG Hosena/Hohenbocka

#### D-Junioren

05.11.05	Samstag	9:00 Uhr	VfB Senftenberg – JSG „Am Lausitzring
12.11.05	Samstag	10:00 Uhr	JSG „Am Lausitzring – SV Pr. Elsterwerda/Biehla
26.11.05	Samstag	10:00 Uhr	SG Brieske/Senftenberg – JSG „Am Lausitzring“

#### E-Junioren

12.11.05	Samstag	10:00 Uhr	JSG Am Lausitzring – SV Pr. Elsterwerda/Biehla
26.11.05	Samstag	10:00 Uhr	FSV Brieske/Senftenberg – JSG Am Lausitzring

Alle Angaben ohne Gewähr!!!

„SV Askania Schipkau“

Ingo Nowak

### Askania Schipkau informiert: Hier im einzelnen die Öffnungszeiten des Sportlerheimes:

1. Jeden Dienstag/Donnerstag von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
2. Jeden Samstag und Sonntag bei Heimspielen
3. Jeden Freitag bei Heimspielen der alten Herren
4. Desweiteren können auch Familienfeiern im Sportlerheim durchgeführt werden, allerdings müssen diese mindestens **3 Wochen vorher** angemeldet und mit den Wirtsleuten abgesprochen werden.

SV Askania Schipkau

Ingo Nowak



## Ein bunter Kaffeenachmittag

Am 16. Oktober 2005 lud die Vorsitzende der Volkssolidarität Guteborn, Frau Erni Nothing anlässlich der 60. Jahrfeier der Volkssolidarität zu einem Weinfest nach Guteborn ein.

Ca. 30 Seniorinnen und Senioren aus Schipkau folgten dieser Einladung und verbrachten bei Kaffee und Kuchen, einem Bildervortrag, einem sehr unterhaltsamen Programm, einem guten Wein sowie bei Tanz und einem wohlschmeckendem Abendbrot einen wunderschönen Nachmittag. Mit dem Versprechen im nächsten Jahr wiederzukehren verabschiedeten sich die Senioren herzlich von den Gastgebern und wurden mit hauseigenen Fahrzeugen nach Hause gebracht. Wir Schipkauer Senioren bedanken uns nochmals für den wunderschönen Nachmittag und wünschen dem Team des Hauses alles Liebe und Gute.

Herzlichst der Seniorenclub aus Schipkau unter der Leitung von Frau König



### Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau Monat November 2005

<b>11.11.05</b>	14.30 Uhr	Senioren-gymnastik
<b>14.11.05</b>	14.30 Uhr	Seniorenbeirats-versammlung
<b>15.11.05</b>	15.00 Uhr	Singestunde
<b>16.11.05</b>	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Spielenachmittag
<b>17.11.05</b>	15.00 Uhr	Tanznachmittag
<b>18.11.05</b>	14.30 Uhr	Senioren-gymnastik
<b>21.11.05</b>	12.00 Uhr	Skat
	19.30 Uhr	KV Mitgliederversammlung
<b>22.11.05</b>	15.00 Uhr	Singestunde
<b>23.11.05</b>	14.00 Uhr	Spielenachmittag
<b>25.11.05</b>	14.30 Uhr	Senioren-gymnastik
<b>28.11.05</b>	12.00 Uhr	Skat
	18.00 Uhr	Gewerkschaftsmitgliederversammlung
<b>29.11.05</b>	15.00 Uhr	Singestunde
<b>30.11.05</b>	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Spielenachmittag

Mittagstisch: Montag bis Freitag ab 11.30 Uhr  
Telefonische Vorbestellung möglich unter Telefon 9690

### Der Gartenwettbewerb für das Jahr 2005

Trotz regnerischem Sommer und weiteren extremen Wetterkapriolen, war das Gartenjahr 2005 wieder mal ein Erfolg für die Kleingärtner von Schipkau.

Wie jedes Jahr wurde vom Bezirksverband der Kleingärtner der alljährliche Wettbewerb „Schönster Kleingarten“ ausgeschrieben. Wir die Kleingartenanlage „Sonnenglück“ e. V. nahmen daran teil und belegten mit sehr großer Freude jedes Kleingärtners alle 3 Plätze. So die Familie Ullrich, die Familie Wehner und die Familie Hubatsch. Bei einer wunderschönen organisierten Veranstaltung in Senftenberg wurden alle Gewinner der einzelnen Orte ausgezeichnet. Es war ein sehr gelungener Abend, auch ein Vertreter der Gemeinden wurde dazu eingeladen.

Für die Gemeinde Schipkau kam Frau Johannsohn. Wir sind alle sehr stolz auf unsere Kleingärtner, die trotz Schwierigkeiten die das Gartenjahr 2005 so mit sich brachte, ob finanzielle Sorgen oder Wetterkapriolen, ihre Gärten mit viel Liebe und Sorgfalt gestalten und pflegen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch andere Gartenkolonien von Schipkau sich diesem Wettbewerb anschließen würden. Damit jeder auch Ihre Erfolge und wunderschönen Garten bestaunen kann. Es macht viel Freude und es kostet nichts.



Wir sind stolz auf unsere Kleingärtner und wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bezirksverband Senftenberg. Auf ein weiteres erfolgreiches Gartenjahr 2006.

Vorstandsvorsitzender der Sparte „Sonnenglück“ e. V.

Ralf Wendlandt

### Baubeginn der größten Einzelinvestition des Jahres

- Polyetherolanlage wird für 10,8 Mio. Euro erweitert
- BASF investiert in den Ausbau der Strecke „Hartschaumpolyole“
- Produktion startet Ende 2006

Die BASF Schwarzheide GmbH wird die Kapazität ihrer Polyetherolanlage durch den Ausbau der Hartschaum-Strecke um 35.000 Tonnen erhöhen. Die Investitionshöhe für das Projekt beträgt 10,8 Mio. Euro. Mit der Erweiterung der Anlage, die weitgehend automatisiert betrieben wird und Produkte für das Verkaufsprodukt Elastocool® herstellt, werden langfristig vorhandene Arbeitsplätze gesichert.

Elastocool® ist ein Hartschaumsystem, das in der Dämmung von Kühlschränken eingesetzt wird. Die BASF reagiert als Marktführer auf die positive Nachfrageentwicklung. Der Standort Schwarzheide hat einen bedeutenden Logistikvorteil, da die Weiterverarbeiter von Südeuropa nach Osteuropa ziehen. Schwarzheide verfügt über eine 30-jährige Kompetenz bei Polyolen und konnte sich im internen BASF-Wettbewerb gegenüber anderen Standorten durchsetzen, da die Kostenstruktur hier günstiger und ein Systemhaus direkt vor Ort ist. In ihm werden die Produkte vorgemischt für den Verarbeiter. Da die Produktionsanlage direkt per Rohrleitung mit dem Systemhaus verbunden ist, fallen keine Logistikkosten an. In der Polyetherolanlage werden auf Basis unterschiedlicher Rohstoffe oder Rohstoffkombinationen ein breites Sortiment an Polyetherolen und Flammenschutzmitteln produziert. Die Produkte werden für zahlreiche Polyurethan-Anwendungen wie Weichschäume (bekannt als „Schaumgummi“) und Hartschaumstoffe (zum Beispiel Kühlschranksisolierung) genutzt. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über die BASF-Tochter Elastogran GmbH in Lemförde.

Mit **Elastocool®** ist die BASF in dieser Produktparte Weltmarktführer. Die Neuorganisation des Geschäftsfeldes durch zwei Projektteams wurde 2005 mit dem BASF Business Excellence Award ausgezeichnet. Das Team hat es durch das Projekt: „Das Elastocool®-Konzept – Cooles Geschäftsmodell für Polyurethan Kältegerätesysteme“ geschafft, die Wertschöpfungskette zu optimieren und eine neue Systemserie einzuführen. Diese realisiert eine höhere Produktivität und Materialeinsparungen auf Seiten der Kunden und der BASF.

**Die BASF Schwarzheide GmbH** ist ein produzierendes und forschendes Unternehmen. Schwarzheide gehört zu den bedeutenden Standorten der BASF-Gruppe. Das Unternehmen produziert Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromer-Marken. Darüber hinaus forscht die BASF in Schwarzheide GmbH auf dem Gebiet der Polyurethan-Grundprodukte. Weitere Informationen sind unter [www.basf-schwarzheide.de](http://www.basf-schwarzheide.de) zu finden.

### Die Indianer waren da!

Zum großen Indianerfest am 20. August rief die Kita „Glassternen“ auf. Die kleinen und größeren Indianer kamen zahlreich und bunt geschmückt. In Vorbereitung auf das Fest bastelten die Kinder Stirnbänder und kleine Zelte, auch der Indianerruf wurde geübt.



Dann war es soweit. Es waren Indianer mit einem großen Wigwam angereist. In diesem konnten die Kinder Geschichten hören und Kräutertee trinken. Bannokbrot wurde gebacken, Indianerspiele und Tänze durchgeführt. Außerdem konn-

te man kleine Trommeln und Armbänder basteln. Auch die großen Gäste kamen nicht zu kurz. Mit einem Kuchenbüfett, Bratwurst und Getränken konnte sich jeder nach seinen Wünschen versorgen.



Trotz der Regentropfen zum Ende des Tages war es ein Superfest, das mit einem gemeinsamen Abschiedslied nach indianischem Brauch endete. Die kleinen Indianer sagen allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben ein ganz großes „Dankeschön“.

H. Neumann



**Herausgeber:**

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister  
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,  
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349,  
E-Mail: gemeinde-schipkau@t-online.de

**verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

**Herstellung:**

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen  
Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen,  
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700,  
E-Mail: info@drucksatz.com

**verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,  
Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)

**Karten sperren lassen**

EUROCARD	069 79331910
American Express	069 97971000
VISA	1 800 8149100
Diners Club	05921 861234
ec-Karten	01805 021021

**Giftnotrufnummern**

Berlin	030 19240
Berlin	030 45053555
Bonn	0228 19240
Erfurt	0361 730730
Freiburg	0761 19240
Göttingen	0551 19240
Homburg	06841 19240
Mainz	06131 19240
München	089 19240
Nürnberg	0911 3982451

[www.giftnotruf.de](http://www.giftnotruf.de)

**Notrufnummern**

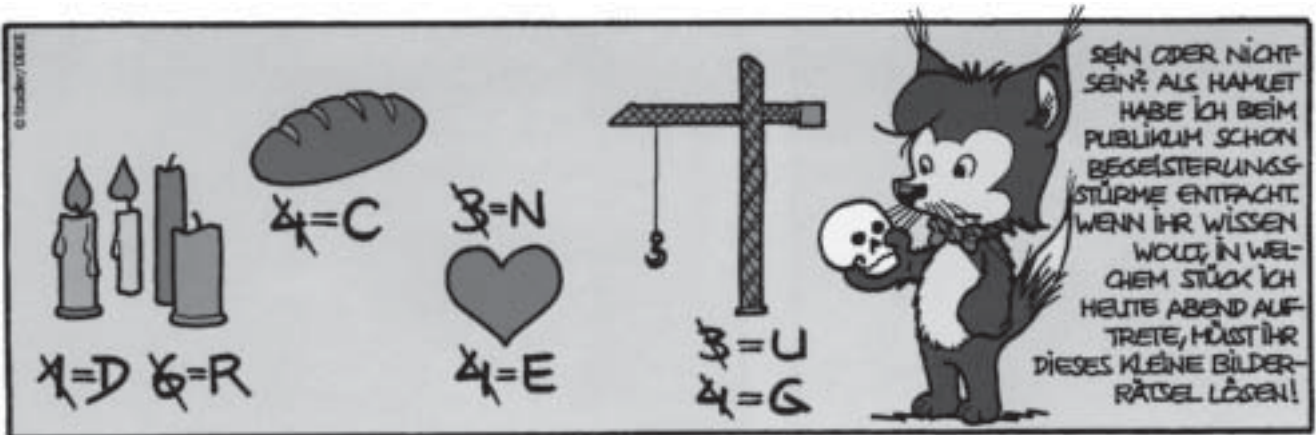
Kassenärztlicher Notdienst	19222
Aids-Hilfe	19411
Telefonseelsorge (evang.)	0800 1110111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 1110222

Kinder- und Jugendtelefon Weißer Ring	0800 1110333
Drogenberatung	01803 343434
	0221 892031

ADAC-Pannenhilfe	0180 2222222
Kurzwahl mobil	222222
Kurzwahl dt. mobil	124124

Polizei (auch dt. mobil)	110
Feuerwehr (auch dt. mobil)	112

*Für unsere kleinen Leser ...*



DER ZERBRICHENE KORB  
LÖSUNG:

# Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



## Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,  
geschlagen, sexuell gedemütigt –  
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



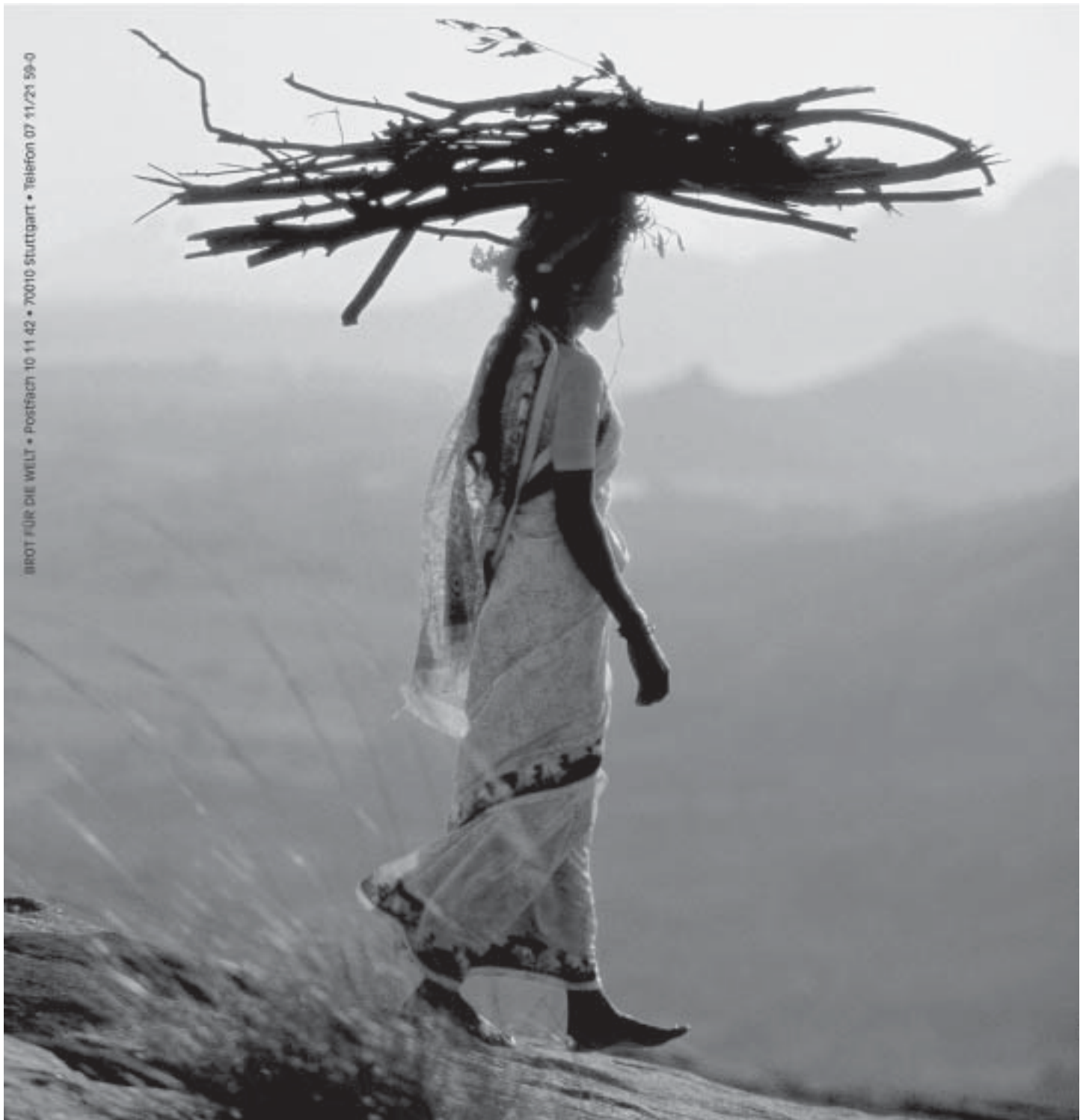
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von  
Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V.  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**Spendenkonto 34 34 34**

**Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)**

**Info-Telefon (01803) 34 34 34**





BROT FÜR DIE WELT • Postfach 10 11 42 • 70010 Stuttgart • Telefon 07 11/21 59-0

Jahreslosung  
Lk 22,32

Jesus Christus spricht:  
Ich habe für dich gebeten,  
dass dein Glaube nicht aufhöre.

**Brot**  
für die Welt

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)  
Postbank Köln 900 800-900

**Lebensmittel Wasser**



Foto: Jörg Böhling

## Wer Wasser will, soll zahlen...

Es gibt internationale Bestrebungen, auch die Wassermärkte zu „liberalisieren“. Wer die Ware Wasser nicht bezahlen kann, sitzt auf dem Trockenen. Wie die Menschen vor den verschlossenen Rohren in diesem philippinischen Slum.

„Brot für die Welt“ und viele der Partner im Süden setzen sich dafür ein, dass der Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht durchgesetzt wird.



**Brot für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Postbank Köln  
Konto 500 500 500  
BLZ 370 100 50  
Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart

## Wir sorgen für Ihren guten Schlaf



Wir bieten eine große Auswahl an Bettgestellen in Massivholz, Metall und Messing an. Erstklassige Materialien und stabile, solide Verarbeitung garantieren eine lange Lebensdauer für diese Betten. Wir liefern im Umkreis frei Haus!

**Metallbettgestell „Tiffany“**  
140/200 cm 798,- EUR\*

\* inkl. Lieferung bei Schläftrinner

**Betten - & Aussteuerhaus**  
InH. Kai - M. Linke  
im *„Moritz Krüger“* - Haus  
Markt 8, 01968 Senftenberg  
Tel: 03573 / 79 27 27 Fax: 03573 / 14 12 20  
Onlineshop unter [www.bettenhaus-linke.de](http://www.bettenhaus-linke.de)





### Metallbau und Schlüsselservice

MEISTERBETRIEB \* Dietmar Panczyk  
Klettwitzter Straße 31, 01993 Schipkau,  
Telefon (035754) 90824, Fax 61961

Zäune • Tore • Vordächer  
Treppen- und Balkongeländer  
• Stahlbauarbeiten • Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten • Edelstahl- und bearbeitung • Blech- und Schlosserarbeiten • Schlüsselservice

... suchst du noch oder baust du schon ...?

Infos im Internet: [www.metallbau-panczyk.de](http://www.metallbau-panczyk.de)



NEU: Ihr Bild als freistehende FotoFigur!  
Überraschen Sie Ihre Liebsten mit dieser Weltneuheit!  
Bringen Sie uns die Bilder Ihrer Freunde, Kinder, Haustiere, Tiere und wie auch immer Ihnen danach im Handumdrehen eine freistehende FotoFigur.

## Foto-Visionen

SCHIPKAU  
Schillerstraße 31

Klassentreffen geplant?

Wir fotografieren Sie und liefern Ihre Fotos noch am selben Abend!

Verlängert!

Auch noch im November bis zu **20 %** auf alle Foto-Alben und Foto-Boxen!

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
sowie Sa von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Telefon 035754 73799

Nur noch  
43 Tage bis zum  
Weihnachtsfest!!!



wüstenrot



---

Bausparen

Investment

Krankenversicherungen

Kapitalanlage




---



Zürich

Angelika Marquardt

Ernst-Thälmann-Straße 5  
01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung  
Telefon 035754 90871  
[marquardt@zuerich.de](mailto:marquardt@zuerich.de)

## Betreuungsdienst „Sternchen“



Unser Angebot:  
Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr

Wir werden auch weiterhin für Ihr Wohl Sorge tragen!

Telefon:

- 035754/10168  
von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr
- 0172/8097114  
ständig

Betreuungsdienst  
Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch  
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das

## Bestattungshaus Hoffmann

F. Hoffmann u. H. Liehn GbR  
01998 Klettwitz • Parkstr. 7



Erledigung aller Formalitäten  
sowie Hausbesuche.

Tag u. Nacht dienstbereit  
auch an Sonn- u. Feiertagen

Fam. Hoffmann ist seit 1962  
im Bestattungswesen tätig.

Tel. Klettwitz 03 57 54 / 12 76, Fax 12 36

## Nachhilfe und mehr!

10 x in der Lausitz

Kompetenz seit 1974

**Die Nachhilfeschule vor Ihrer Haustür**

**Minilernkreis**

Ein Chance für gute Noten!

Minigruppenunterricht d. Fachkräfte

Info und Anmeldung  
03 56 02 - 5 19 56

**Intensive Vorbereitung auf Arbeiten und Prüfungen.**



**DER NIEDERLAUSITZER**

**Reisebüro Günther Pietzsch**

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

**Wir laden recht herzlich ein zur Saisonabschlussveranstaltung 2005**

18.11.2005

Kulturhaus Lauchh. Mitte

Beginn: 19:00 Uhr

19.11.2005

Kulturhaus Schwarzheide BASF

Beginn: 16:00 Uhr

Eintrittskarten sind in allen Reisebüros und Agenturen erhältlich!

**Unsere Angebote für die Vorweihnachtszeit und Weihnachten/Silvester ...**

17.12. - 19.12.2005

Ein einmaliges vorweihnächtliches Erlebnis

Preis: ab 274,- € p. P.

in Kopenhagen/Tivoli

Schiffsreise auf der TT-Line Travemünde - Trelleborg, 2-Bett-Innen-Kabine mit DU/WC, vorweihnächtliches Kapitän's Dinner an Bord, 2 x Frühstücksbuffet, Stadtrundfahrt in Kopenhagen mit deutsch-

sprachigem Reiseleiter, wir überqueren die 18 km lange Sundbrücke von Schweden nach Dänemark, Eintritt Tivoli

**Weihnachten und Silvester in Bad Kudowa**

7 x bzw. 14 x Ü/HP, ca. 10 Kuranwendungen pro Woche

(außer Feiertage), Weihnachtsfeier und Silvesterparty mit Kulturprogramm, Live-Musik und vielen Attraktionen, Saunanutzung, Whirl-Pool, Fitness, Billard u.v.mehr

21.12.- 27.12.05

Weihnachten

Preis: 426,- € p. P.

27.12.- 02.01.06

Silvester

Preis: 506,- € p. P.

21.12.- 02.01.06

Weihnachten und Silvester

Preis: 725,- € p. P.

28.12.- 02.01.06

Silvester im Salzkammergut

Preis: 582,- € p. P.

5 x Ü/HP (3- Gänge Wahlmenü), 1 x Silvestergaladinner, Pferdeschlittenfahrt mit Altjahreisstockschießen, Schifffahrt auf dem Traunsee,

Neujahrskonzert u. a.

30.12.- 02.01.06

Jahreswechsel im Rheingau - Taunus

Preis: 398,- € p. P.

3 x Ü/HP, 3 x reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet, Silvestergala mit Galabüffet, Feuerwerk und Tanz, Stadtführung Frankfurt, Neujahrspaziergang in Mainz mit Imbiss- und Glühweinrast u. v. mehr

30.12.- 02.01.05

Musikalischer Jahreswechsel in Breslau

Preis: 495,- € p. P.

3 x Ü/HP, 3 x Frühstücksbüffet, 2 x Adendessen, Stadtführung Breslau inkl. Dom, Opernvorstellung in der Jahrhunderthalle, Silvesterball inkl. Galabüffet und Live-Musik, Ausflug Scheidnitz u. v. mehr

27.12.- 02.01.06

Silvester Bad Polczyn

Preis: 483,- € p. P.

6 x Ü/VP, 8 Kurbehandlungen nach Absprache des Kurarztes, deutschsprachige Reiseleitung bei Ausflügen, Silvesterfeier mit Live-Musik, Gala-Menü u. a., freie Nutzung des Schwimmbades, Sauna, u. v. mehr

**Nutzen Sie auch unser Tagesfahrtenangebot...**

**Stadthalle Cottbus**

07.12.05

Weihnachtswunderland 2005, Preisklasse 1

Preis: 69,- € p. P.

26.12.05

Wiener Johann Strauß Gala, Preisklasse 2

Preis: 66,- € p. P.

10.03.06

Hansi Hinterseer und sein Tiroler Echo

Preis: 78,- € p. P.

31.03.06

Gitte, Wenke, Siw die Show, Preisklasse 1

Preis: 62,- € p. P.

03.04.06

Überraschungsfest der Volksmusik

Preis: 78,- € p. P.

mit Florian Silbereisen

**Friedrichstadtpalast Berlin**

08.04.06

Casnova

Preis: 69,- € p. P.

Bustransfer, Eintritt Preisklasse 1, Abendessen

**Buchungen werden ab sofort in allen Reisebüros und Agenturen entgegenommen! Nutzen Sie noch den Frühbucherrabatt von 3% bis 31.12.05 auf Mehrtagesfahrten!**

- Reisebüro Klettwitz
- DB Agentur Lauchhammer
- Senftenberg-Information
- Reisebüro Eschner, Großbräsen
- Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großbräsen
- Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer
- Reisebüro Exner, Ortrand

- Telefon: 03 57 54 / 13 83
- Telefon: 0 35 74 / 12 04 09
- Telefon: 0 35 73 / 21 70
- Telefon: 03 57 53 / 59 10
- Telefon: 03 57 53 / 59 10
- Telefon: 03 54 34 / 1 46 15

## Müller & Müller Bauelemente

Fenster

Türen

Innentüren

Haustüren

Rollläden

Schaufenster

Garagentore

funkgesteuert

Senftenberger Straße 2

01998 Klettwitz

Tel. (03 57 54) 1 02 22

Fax (03 57 3) 6 25 16

Bürozeiten:

Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



Finanzierung möglich

## Bewertung

von bebauten und unbebauten  
Grundstücken

## Beratender Ingenieur

Dipl.-Ing.-oec. Walter Nebelung

Felix-Spiro-Straße 2a · 01968 Senftenberg

Telefon 03573 795323 · www.nebelung.com



**E&S**

Wilschewsky, Markt 2, Klettwitz  
Tel. 73063

## KFZ-Meisterbetrieb

KFZ-Reparaturen aller Art

## Winterreifen ab 21 Euro

Aktion bis Ende 2005:  
Stoßdämpfer und Auspuffe

**20 % auf alle\* oben angegebenen Ersatzteile,**

\*ausgenommen Originalteile und Sonderangebote

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54



**Carsten Czaika**  
**D&S Klettwitz**  
Dienstleistungen & Service rund ums Haus

- **Reinigungsdienst** *für innen und außen*
- **Gartenpflegearbeiten**
- **Baum- und Heckenschnitt**
- **Kleinkläranlagen** *Sammelgruben*
- **Pflasterarbeiten**
- **Winterdienst**

Telefon 035754 10245  
Telefax 035754 64586  
Funk 0175 5928864  
czaikac@hotmail.com

**Jetzt schon an den Winter denken!**

Schneeschieber	Streusalz 50kg	13,50
PVC 6,50	Westen blau	14,95
Holz 14,40	Wollmützen (Thinsulate)	4,35
Alu 17,90	Straßenbesen	5,50



**JÖRG BERGANDER KG**  
Werkzeug- und Maschinengroßhandel

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40

**Ambulanter Pflegedienst**

**WALTRAUD KIEPER**  
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- **Grundpflege** (z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Behandlungspflege** (Verbände, Injektionen)
- **Vermittlung von Pflegehilfsmitteln**
- **Soziale Betreuung Demenzkranker** (zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.  
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.  
**Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!**

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73  
E-Mail: HarryKieper@web.de  
Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau



**ELEKTRO-SERVICE BARTSCH**  
Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte  
Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30

*Geschenkideen*  
**Weihnachten 2005**



**ELEKTRO-SERVICE BARTSCH**  
**ESB**

Tanz • Partyservice • Mittagstisch • Eis • Kaffee • Kuchen

**18.12.05 Lichtelnachmittag ab 15.00 Uhr**  
mit Märchen-Erzählerin (Um Reservierung wird gebeten)

**31.12.05 Silvester schon was vor?**  
Vorstellung ab 19.00 Uhr. Ab jetzt Kartenvorverkauf.

Inh. Jana Stoll  
Schipkauer Str. 31  
01968 Hörlitz  
Tel. 03573 810452

**Gasthof Hörlitz**



**Öffnungszeiten:** Mo - Do nach Vereinbarung  
Fr/Sa ab 16.00 Uhr  
So ab 11.00 Uhr

**Schwarze Elster Recycling**

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofferrfassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabscheidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Annahme/Kompostierung von Grünabfällen
- Verkauf von Kompost, Rindenmulch
- Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster Recycling GmbH  
Birkenweg 20  
D-01983 Großräschen



Tel.: 035753 260-200 [www.schwarze-elster-recycling.de](http://www.schwarze-elster-recycling.de)  
Fax: 035753 267-55



